



NOVEMBER 2016
Ausgabe 269

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weissenbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG



Eine Stadt in Bewegung

Nach einer zweimonatigen Bauzeit wurde der Bewegungspark zwischen der Musikschule und dem Bundesschulzentrum in der Pfarrgasse im Zuge einer kleinen Feier eröffnet. Neben den zahlreichen Gästen konnte auch Dechant Mag. Friedrich Weingartmann begrüßt werden, der die Segnung vornahm.

Die Firma Agropac war gemeinsam mit der Abteilung Bau der Stadtgemeinde Feldbach für die Umsetzung dieses

Projekts verantwortlich. Die Ausführung wurde von den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes durchgeführt. An der Planung haben wesentlich StR Christian Ortauf, GR DI(FH) Markus Billek, Ing. Robert Schmidt, das Jugendzentrum Spektrum und die Freerunner/TUS Feldbach beigetragen. Stefan Preininger bedankte sich bei der Stadtgemeinde Feldbach für diesen einzigartigen Bewegungspark und auch dafür, dass dieser mitten

im Zentrum der Stadt liegt. Das „Fitnessstudio im Freien“ besteht aus drei Bereichen und bietet für Jung und Alt eine optimale Möglichkeit, um sich sportlich zu betätigen. Sich körperlich fit zu halten, etwas für Gleichgewicht, Ausdauer und Kräftigung zu tun, das wollen viele. Der Bewegungspark bietet ein innovatives, umfangreiches Angebot und viele Trainingsmöglichkeiten. Im Frühjahr 2017 ist ein „Bewegungsfest“ geplant. ▶▶▶

►►► Die Stadtgemeinde Feldbach bittet, die Platzordnung der Sportanlage einzuhalten und macht darauf aufmerksam, dass die Nutzung der Anlage für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren und einer Körpergröße von weniger als 140 Zentimeter nur in Begleitung eines Erwachsenen erlaubt ist.



Der Bewegungspark ist eine einzigartige Anlage, die der körperlichen Ertüchtigung dient. Wenn ihn jeder gepflegt verlässt, bleibt er eine schöne Anlage!



Unseren aktuellen Videoclip finden Sie auf der Homepage und auf der Facebook-Seite der Stadt Feldbach.



„Gelingende Beziehungen schaffen innere und äußere Zufriedenheit.“



JOSEF OBER

Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Zukunftswerte

Der Wert von Familie, Freunden, Nachbarschaft, Haus-, Straßen- und Dorfgemeinschaften

Die gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte haben viele Individualisten und Nutzenoptimierer hervorgebracht. Das heißt, jede und jeder Einzelne optimiert das persönliche Leben – ohne Rücksicht darauf, ob das dem Gemeinwohl und der Gemeinschaft langfristig gut tut. Immer öfter zerbrechen Familien und Gemeinschaften daran. Nachbarschaften werden nicht gebraucht. Man hat ja alles selber. Wenn ich etwas brauche, kaufe ich mir diese Leistung. Freundschaften und Dorfgemeinschaften fallen dieser Individualisierung und Selbstoptimierung zum Opfer. Gemeinwohlorientierte Vereine spüren diesen Trend und tun sich immer schwerer, Menschen zu finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das Gemeinwohl, der Kitt unserer Gesellschaft, beginnt zu bröckeln, beginnt zu fehlen. Die Entzugerscheinungen rufen viele auf den Plan: Die öffentliche Hand, die Gemeinden, das Land und der Staat müssten eingreifen. Mit dem Rückzug des Gemeinwohls sind die Sozialleistungen des Staates enorm gestiegen und der „Kindermädchenstaat“ hat sich längst übernommen. Trotzdem ist die Unzufriedenheit sehr hoch. Das heißt, die Individualisierung und die Selbstoptimierung führten

nicht zur gewünschten Zufriedenheit. Es braucht einen starken Wandel von den Eigennutzen-Optimierern mit geringer Beziehungsfähigkeit hin zu beziehungsfähigen Menschen, die wieder Beziehungen aushalten, denen es wert ist, in Familie zu investieren, denen Freunde wichtig sind und die nicht nur Tür an Tür und Haus an Haus wohnen, sondern miteinander leben und auch bereit sind, füreinander da zu sein.

Füreinander da sein

Ich glaube an diese neue verbindliche, eigenverantwortliche und füreinander sorgende Lebenskultur. Menschen sind soziale Wesen, die von Natur aus nicht nebeneinander, sondern miteinander leben möchten.

Dorfgemeinschaften hatten früher die Fähigkeit, füreinander in guten und schlechten Zeiten zu sorgen. In den vergangenen Jahrzehnten wurden diese Dorfgemeinschaften zunehmend belächelt. Der Zusammenhalt ließ nach. Doch es gibt sie heute noch. Als Beispiel möchte ich stellvertretend Petersdorf nennen. Dort gilt noch heute das Subsidiaritätsprinzip: Was wir selbst tun können, tun wir selbst. Und erst dann, wenn etwas in der Dorfgemeinschaft nicht lösbar ist, erfolgt der Ruf nach der öffentlichen Hand.

Beziehung ist der größte Wert

Die vergangenen Jahre zeigen uns, dass sich vieles verändert. Es wird wieder wichtiger, zu wissen, wer Ihre Nachbarn sind. Und auch Sie sind Nachbar. Es wird wichtiger, dass die Dorfgemeinschaft zusammenhält, dass wir in längerfristige Beziehungen investieren und dass es uns und vor allem unseren Kindern gut tut, in den Wert der Familie zu investieren. Freunde, die wir als erweiterte Familie sehen, können uns, wenn wir fallen, ein Stück durchs Leben tragen, wenn wir bereit sind, für sie da zu sein. Ich spüre seit vielen Jahren den neuen Trend und die enorme Sehnsucht nach einer neuen, gepflegten und gelebten Menschlichkeit und nach ehrlicher Fürsorge. All das materiell Geschaffene kann diese Sehnsucht nicht erfüllen. Wagen Sie es und leben Sie eine gelingende Beziehung. Leben Sie Familie, Freundschaft, Nachbarschaft, Haus-, Straßen- und Dorfgemeinschaft. Es ist der Wert der Zukunft. Es ist der größte Wert einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Der Herbst lädt uns ein, darüber nachzudenken.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor



Mit der mittlerweile fast schon zwei Jahre zurückliegenden Fusionierung haben nicht nur die ehemaligen sieben Gemeinden den Sprung in eine, man könnte sagen, ganz andere Kategorie gemacht. Auch die Verwaltung und die Einrichtungen der Stadtgemeinde mit ihren nunmehr 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern standen vor geänderten Voraussetzungen und Herausforderungen. Und so war es sowohl notwendig als auch gut, richtig und zweckmäßig, im organisatorischen Bereich sämtliche dieser neuen Situation dienliche Maßnahmen in Angriff zu nehmen. So einiges ist bereits umgesetzt, anderes in Arbeit. Erst jüngst wurde die Organisation der Servicestellen in Leitersdorf und in Gossendorf neu geordnet: Erna Leitgeb ist als Karenzvertretung in die Finanzabteilung gewechselt, Evelyn Vollstuber betreut seit kurzem neben ihrer angestammten Servicestelle in Gossendorf auch jene in Leitersdorf. Die damit einhergehende Reduzierung der jeweiligen Öffnungszeiten erschien vertretbar, zumal die zentrale Bürgerservicestelle in der Pfarrgasse 1 bereits beste Akzeptanz gefunden hat und ohnedies durchgehend besetzt ist.

Neben diesem Beispiel ließen sich weitere anführen, so etwa die Einrichtung eines umfassenden „Auftragsmanagements“ in den Bereichen Bauhof und Wasserwerk, welches die Erfassung und Abarbeitung der vie-

len, vielen „Kleinigkeiten“ erleichtern und verbessern soll, welche die alltägliche Gemeindegearbeit im Bereich der Straßen, Liegenschaften, Gebäude, Leitungen und anderes mit sich bringt. Einiges mehr wird folgen, die fünftgrößte steirische Stadt wird, am Anfang des 21. Jahrhunderts, in Bewegung bleiben.

Das zeigt sich auch daran, dass Feldbach seit Anfang Oktober über eine neue Einrichtung verfügt: Die Kinderkrippe in der Grazer Straße ist, mit den Mitarbeiterinnen Karin Wendler, Mag. Birgit Kaufmann, Eva Macher und Erna Edelsbrunner, bestens gestartet. Und im Seniorenwohnhaus II hat Andrea Krenn als Nachfolgerin unserer langjährigen, hochverdienten Margareta Niederl erfolgreich ihren Dienst angetreten.

Zur Kultur: Hier möchte ich mich für die positiven Worte zu unserer neuen Kultur-Broschüre herzlichst bedanken. Es war uns eine Freude, diese zu gestalten, und damit die Bedeutung dieses Bereichs darzustellen – Feldbach ist (auch), und zwar ganz wesentlich, Kulturstadt! In diesem Zusammenhang zwei besondere Hinweise: Am 11. November eröffnet in der Kunsthalle Feldbach die Personale von Charlotte Kleindienst, einer Künstlerin aus Feldbach, deren lange und intensive Auseinandersetzung mit der Bildenden Kunst ein umfassendes, unglaublich vielfältiges und faszinierendes Gesamtwerk entstehen

hat lassen. Ein repräsentativer Auszug daraus wird, erstmalig in dieser Form, bis 30. Dezember zu sehen sein. Ich darf Ihnen den Besuch dieser Ausstellung sehr ans Herz legen. Und dann – es ist wieder soweit: „Nebel reißen“! Draußen in der Natur so und so, aber auch in kultureller Form: Unser Festival für Theater, Literatur und mehr geht in die 2. Runde. Es erwartet Sie ein Programm mit zahlreichen Spezialitäten, die Sie in dieser Form nur hier in Feldbach vorfinden werden: Die Kür des Feldbacher Literaturpreisträgers 2016 verspricht ein „Happy End“, aus der lokalen Szene werden das gerade durchstartende DaHier Theater sowie Jörg Wolf und Bettina Wechselberger vertreten sein, und Beatrix Kögler ist als Filmemacherin (!) zu erleben. Als illustre Gäste kommen Alfred „Polt“ Komarek, die vom letzten Jahr noch bestens in Erinnerung befindlichen Wiener Lied-Experten „Die Strottern“, die heuer den Darsteller Christoph Bochdansky dabei haben („Im Blut“), und die multimediale Aufführung „Europas heiliger Krieger“ kann schon jetzt als besonderes Ereignis angekündigt werden. Besuchen Sie die Vorstellungen im gemütlichen „Theater-Café-Ambiente“. Es gibt 2-Tages-Pässe!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Michael Mehsner'.

Mit besten Grüßen
Michael Mehsner

1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis

Der Tierschutzverein „ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not“ schreibt unter der Schirmherrschaft der Stadtgemeinde Feldbach und des Steirischen Vulkanlandes den 1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis für die Bundesländer Steiermark und Burgenland aus.

Ziel ist es, das ehrenamtliche Engagement für den Tierschutz zu würdigen, öffentlich anzuerkennen und finanziell vom Verein ARTE NOAH zu unterstützen.

Der 1. ARTE NOAH – Tierschutzpreis ist mit insgesamt € 15.000,- dotiert. Diese Dotation setzt sich aus € 6.000,- in bar und Kunstobjekten im Wert von € 9.000,- zusammen und wird vom Verein ARTE NOAH vergeben.

Die Aufteilung in den drei Kategorien bzw. auf mehrere Preisträger obliegt der Jury. Dabei sind Barpreise bis € 2.000,- und über sechs Preisträger möglich.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an in der Steiermark und im Burgenland ansässige Privatpersonen, Landwirtschaften und private Tierschutzvereine.

Tierschutzvereine müssen vor 30.09.2016 im ZVR eingetragen sein, keine gewerblichen Interessen verfolgen und nicht bereits durch Landes- oder Bundesförderungen budgetär unterstützt werden. Die Einreichung kann auch von Dritten erfolgen. Der ARTE NOAH – Tierschutzpreis richtet sich jedoch ausschließlich an Projekte bzw. Tätigkeiten, die im Inland umgesetzt werden bzw. wurden.

Der Tierschutzpreis richtet sich an:

- Privatpersonen,
- privatgeführte Tierschutzvereine ohne Landes- oder Bundesförderungen, sowie
- Landwirte in der Kategorie „Nachhaltige Nutztierhaltung“.

Das Teilnahmeformular muss ordnungsgemäß ausgefüllt und unterfertigt sowie rechtzeitig abgegeben werden. Die Leistungen der Preisträger werden im Rahmen der Preisverleihung am 3. März 2017 im Zentrum Feldbach der Öffentlichkeit präsentiert bzw. danach auch in einschlägigen Medien publiziert. Das Bewerbungsformular ist unter www.arte-noah.at abrufbar und muss bis spätestens 31. Jänner 2017 (bis 13 Uhr) per Post, per Mail oder direkt bei einer der Einreichstellen einlangen.

Einreichstellen:

ARTE NOAH, Drosen 45,
8383 St. Martin a.d.R.
ARTE NOAH,
Hammer-Purgstall-G. 7/9,
8330 Feldbach
STADTGEMEINDE FELDBACH,
Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Kontakt:

Carina Hödl, MSc
Tel.: 0664/3667525
kontakt@arte-noah.at



Den Siegern winkt auch die Bronzeskulptur „FREUDE“ von Edelmetall-Bildhauer und ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas.

„Freude ist für mich der respektvolle Umgang mit Pflanzen, Tieren und Menschen“, so Ludwig Haas.

NEUE STADT
FELDBACH

 ARTE NOAH

 STEIRISCHES VULKANLAND

FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTS- UND
EINKAUFSSTADT

Unser Ziel:

Die Stärkung
der regionalen
Wirtschaft.

#WirtschaftFeldbach

Workshop des Quartiers Schillerstraße bis Gleichenberger Straße

Die Stadtgemeinde Feldbach und der Tourismusverband Feldbach haben 51 Betriebe des Quartiers Schillerstraße bis Gleichenberger Straße eingeladen. 13 Unternehmer folgten der Einladung. Es fand ein reger Gedankenaustausch statt und man war sich einig, dass gemeinsam an einer Quartiersentwicklung weitergearbeitet wird. Die Wirtschaftstreibenden der Stadt Feldbach entschieden sich beim zweiten Zukunftsdialo g zu 100 % für eine Quartiersentwicklung. Es geht um das Erarbeiten eines gemeinsamen Auftritts, eines gemeinsamen Nenners, der die Qualität dieser Straßenzüge hervorhebt, gemeinsame Aktivitäten, Aktionen und Werbung. Mit den Betrieben des Hauptplatzes bis Franz-Josef-Straße und der Bürgergasse sowie Ungarstraße fanden bereits Quartiersbesprechungen statt.

Herbstfest mit vielen glücklichen Gewinnern

Am 7. und 8. Oktober stand das beliebte Einkaufszentrum Feldbach-Ost/Mühldorf ganz im Zeichen eines großen Herbstfestes. Zahlreiche Besucher genossen das tolle Festprogramm, die attraktiven Sonderangebote, die Präsentationen der Feuerwehr und des Bundesheeres und nutzten die Gelegenheit, am Gewinnspiel teilzunehmen. Die glück-

liche Gewinnerin des Hauptpreises, ein € 500,- Gutschein von Juwelier Koller & Koller, war Sonja Geigev aus Feldbach, den 2. Preis, ein € 300,- Gutschein von der Firma Kika, konnte Manfred Hödl aus St. Peter/O. mit nach Hause nehmen und Ilse Schleich aus Bairisch Kölldorf freute sich über den 3. Preis, ein € 200,- Gutschein der Firma Spar.



Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst waren von der guten Zusammenarbeit der Betriebe des Quartiers begeistert.

Herbstfest im Vega-Markt

Am 30. September und 1. Oktober fand zum dritten Mal das Herbstfest im „Vega-Markt“, einem Teil der Feldbacher Fruit Partners GmbH, statt. Der Besucherandrang war wieder enorm. Jeder Kunde konnte am Glücksrad drehen und einen Sofortgewinn mit nach Hause nehmen. Sepp Kicker, der verantwortliche Prokurist für Ein- und Verkauf erklärte: „Das Team vom Vega-Markt ist ständig bemüht, regionale und frische Produkte anzubieten. Mit den Attraktionen des Herbstfestes will sich das Team bei seinen Kunden bedanken.“



Bgm. Ing. Josef Ober und Vertreter der Stadtgemeinde Feldbach begrüßten im Vega-Markt auch eine Abordnung aus Feldbachs Partnergemeinde Adelsdorf, der Heimatgemeinde des Firmeninhabers Herbert Hörlein.

Stephan Uller ist Nachfolger des Jahres 2016



Jedes Jahr werden in der gesamten Steiermark aus rund tausend Betriebsübergaben zwölf herausragende Übergaben/Nachfolgen aus verschiedenen Branchen und Regionen nominiert. Im September startete das kombinierte Voting, um den beliebtesten Nachfolger zu finden. Insgesamt wurden mehr als 21.000 Stimmen abgegeben, und davon entfielen 8.256 Stimmen auf Stephan Uller, der mit 01.01.2016 den Feldbacher Traditionsbetrieb „Cafe Konditorei Bäckerei Reicht“ übernommen hat.

„Wir zeichnen Betriebe aus, die den Generationenwechsel vorbildlich geschafft haben. Manchmal ist es eine große Bereicherung, wenn ein Profi außerhalb der Familie dem Betrieb eine neue Richtung gibt“, erklärt Thomas Heuberger, Leiter der WK Regionalstelle Südoststeiermark die Nominierung. In einer Branche, die stark unter Druck ist, hat der Nachfolger einen Betrieb gefunden, der sehr gut eingeführt war, und ein stabiles Team mit hoher handwerklicher Kompetenz hatte. Ein Glücksfall! Und deshalb hat Stephan Uller auch nicht lange überlegt, seinen Wunsch vom selbstständigen Bäcker-Sein mit diesem Betrieb zu verwirklichen. „Es gibt doch nichts Schöneres als den Duft einer Bäckerei. Und wenn es uns gelingt, den Leuten wieder den

Geschmack, der durch echte Handarbeit entsteht, näher zu bringen, dann mache ich mir um das Geschäft keine Sorgen“, so der strahlende Sieger, der in den letzten Wochen auch als Marketingprofi auf Stimmenfang unterwegs war. Auf den Lorbeeren der Auszeichnung wird sich Stephan Uller aber nicht ausruhen. Durch die Auszeichnung hat er die Bestätigung bekommen, den richtigen Schritt mit der Übernahme getan zu haben und ist motivierter denn je.

Die Gäste des Traditionsbetriebs „Cafe Konditorei Bäckerei Reicht“ dürfen in den nächsten Wochen gespannt sein, was sich der Nachfolger des Jahres 2016 und Sieger der österreichischen Handsemmelmeisterschaften alles einfallen lässt. Eines darf vorab schon verraten werden: Pünktlich zum Faschingsbeginn am 11.11.2016 plant der Bäckermeister ein „Krapfen-event“ vor seinem Geschäft in der Bürgergasse.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Stephan Uller zur großen Auszeichnung.

Gerstl & Gerstl Online-Marketing zertifiziert



Die Geschwister Barbara und Bernd Gerstl sind Experten für die Kundengewinnung im Internet und schöpfen ihre Erfahrung aus über 200 Online-Projekten. Die beiden wurden nun vom Tourismusreferat des Landes Steiermark im Zuge der Digitalisierungsoffensive „Upgrade 2016“ als die einzigen im Bezirk Südoststeiermark zu „E-Coaches im Tourismus“ zertifiziert. Mit der Digitalisierungsoffensive haben touristische Angebotsgruppen wie Hotels, Gastronomiebetriebe, Tourismusverbände etc. die Möglichkeit, ihre Präsenzen und Aktivitäten im Internet aufzubauen, auszubauen und zu optimieren. In zwei zur Verfügung stehenden Beratungsmodulen (die Experten-Analyse „Web-Check“ und die Umsetzungsförderung „Digital Upgrade“) können die Leistungen der zertifizierten E-Coaches pauschal mit 50 % gefördert werden. Nicht touristische Betriebe in Feldbach haben bis 11. November im Rahmen der Wirtschaftsauktion noch die Möglichkeit, zwei Leistungspakete (Online-Marketing Check und Online-Marketing Turbo) von Gerstl & Gerstl preiswert zu ersteigern.

Kontakt:

Gerstl & Gerstl,
Online-Marketing das wirkt!
Auersbach 130, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/8575-312
office@gerstlgerstl.at
www.gerstlgerstl.at

**NEUE STADT
FELDBACH**
GUT FRÜHSTÜCKEN



„Wir servieren Ihnen das Bauer Power Frühstück individuell angerichtet.“

**Das Bauer
POWER
FRÜHSTÜCK** € 9,50
regional
komponiert:

Aschengold- und Hexenkäse von **Milchhof Krenn** |
Rohschinken und Walnussalami von der **Vulcano
Schinkenmanufaktur** | Energie-Shot Holunder-Diraktsaft von
Biolux | hausgemachte Marmelade | Krenn von **Steirerkrenn** |
Bauernjoghurt mit **Feldbacher Honig** | Obst und Gemüse
aus unserer Region | Gebäck von **regionalen Bäckern** |
zwei Stück Butter | ein Kaffee, Tee oder Kakao



**Das Bauer
POWER
FRÜHSTÜCK** ... gibt's in
folgenden
Lokalen:



Bar-Café Castello, Hauptplatz 30, 8330 Feldbach
Mo bis Do: 7.00 - 24.00 Uhr, Fr: 7.00 - 1.00 Uhr,
Sa: 7.30 - 1.00 Uhr, So-/Feiertag: 9.00 - 23.00 Uhr
Frühstück: Mo bis Fr: 7.00 - 11.00 Uhr; Sa: 7.30 - 11.00 Uhr

Lava Inn Hotel & Lounge, Graser Straße 1, 8330 Feldbach
Mo bis Sa: 7.00 - 22.00 Uhr, So: 7.00 - 12.00 Uhr; Frühstück:
Mo bis Sa: 6.30 - 11.00 Uhr; So-/Feiertag: 7.00 - 11.00 Uhr

Pfleiler's Bürgerüberl-Hotel, Bürgergasse 26, 8330 Feldbach
Mo bis Mi und Fr bis Sa: 7.00 - 23.00 Uhr, So: 7.30 - 13.00 Uhr
Frühstück: 7.00 - 10.30 Uhr

EINFACH FITZ DIE ZUCKERBÄCKER, Bürgergasse 1, 8330 Feldbach
Mo bis Fr: 8.00 - 18.00 Uhr, Di: ab 13.30 Uhr geschlossen,
Sa: 8.30 - 17.00 Uhr, So: ab 13.00 Uhr geöffnet
Frühstück: ganztägig

café järg wolf Café-Bistro-Lounge,
Hauptplatz 22 im Thaller-Center, 8330 Feldbach
Mo bis Do: 7.20 - 18.30 Uhr, Fr: 7.20 - 19.00 Uhr,
Sa: 7.20 - 17.00 Uhr, Frühstück: ganztägig

Bäckerei-Café-Konditorei Hütter OG,
Gleichenberger Straße 33, 8330 Feldbach
Mo bis Fr: 5.30 - 18.00 Uhr, Sa: 5.30 - 13.00 Uhr, So: 7.00 - 12.00
Uhr, Frühstück: Mo bis Sa: 5.30 - 11.00 Uhr; So: 7.00 - 12.00 Uhr

Bäckerei-Konditorei-Café Reichl, Bürgergasse 18, 8330 Feldbach
Mo bis Fr: 6.00 - 19.30 Uhr, Sa: 6.00 - 19.00 Uhr,
So: 6.00 - 12.00 Uhr, Frühstück: 7.30 - 11.00 Uhr

Gasthof Pension Kalimberghof, Höftach 5, 8330 Feldbach
Mo und Mi bis Sa: 7.00 - 20.00 Uhr, Di: 7.00 - 14.00 Uhr,
So: 7.00 - 16.00 Uhr, jeweils warme Küche.
Di: ab 14.00 Uhr und So: ab 16.30 Uhr geschlossen.
Frühstück: 7.00 - 10.00 Uhr

„like it“ hat eröffnet

NEU!

Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft gratulierten Sonja Schuchlenz zur Eröffnung ihres „like it“. „Wir wollen ein Treffpunkt für alle sein“, erklärt Geschäftsführerin Sonja Schuchlenz. Geboten werden Frühstück im gemütlichen Ambiente, eine große Vielfalt an Getränken, moderne Musik, Flat-TV's für aktuelle Sportereignisse und Music-Videos sowie Billard und Dart. Freitags und samstags stehen themenbezogene Events am Programm, die Events starten jeweils um 19 Uhr.



(v.l.n.r.): Reg.Dir. Walter Zach, Josef Stern, Sonja Schuchlenz, Ingrid Herbst, Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Franz Fartek

Kontakt: „like it“, Sonja Schuchlenz
Ungarstraße (ehemals Admiral), 8330 Feldbach, Tel.: 0664/3022093
Öffnungszeiten: Mo-Do 7.30-23 Uhr, Fr-Sa 7.30-2 Uhr

Sissi's Weinbar ausgezeichnet

Sissi's
Weinbar

Als Botschafterin der einzigartigen regionalen Weinkultur wurde Sissi Kroneder von VulkanlandObmann Bgm. Ing. Josef Ober mit der Vulkanland Markenlizenz ausgezeichnet. „Die Markenlizenz wird an Betriebe mit regionaler Philosophie und anspruchsvollem Qualitätsdenken verliehen“, erklärt Mag.(FH) Bernd Gerstl, Betreuer der Vulkanland Lizenzbetriebe. Sie ermöglicht es, die geschützte Marke Vulkanland (LOGO) zu führen und ist die offizielle Kennzeichnung der Zugehörigkeit zum Netzwerk „MEISTERKULTUR“ für eine zukunftsfähige Regionalwirtschaft. In Sissi's Weinbar in der Altstadtgasse gibt es die Möglichkeit, die unendliche Vielfalt der „Vulkanland-Weine“ kennenzulernen, und Sissi Kroneder

gewährt tiefe fachmännische Einblicke in die auf vulkanländischem Terroir gewachsenen Weine. Als genussreiche Begleitung gibt es zu den edlen Tropfen sorgfältig gereiften regionale Käsespezialitäten.



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Sissi Kroneder, Bgm. Ing. Josef Ober und Mag.(FH) Bernd Gerstl

WirtschaftsAUKTION FELDBACH

Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten: Feldbach im Auktionsfieber

Noch bis 11. November befindet sich Feldbach im Auktionsfieber. Also nur noch wenige Tage, bis der Hammer bei Feldbachs WirtschaftsAUKTION fällt. Aber noch bietet sich Gelegenheit, mit etwas Glück Produkte und Dienstleistungen zum Vorteilspreis zu ersteigern. Unzählige Gebote füllen seit 10. Oktober die Auktionsboxen. Jetzt, wenige Tage vor dem Auktionsende, steigt die Spannung: Wer hat die höchsten Gebote abgegeben? Wer erhält den Zuschlag?

62 teilnehmende Betriebe laden noch bis einschließlich 11. November ein, die Ausrufpreise ihrer ausgewählten Produkte und Leistungen zu überbieten. Mit den Gebotszetteln kann man um Geschirr, Werkzeuge, Fitnessseinheiten, Schmuck, Mode, Bücher und Schreibwaren, Accessoires oder Getränke und noch um Vieles mehr steigern. Und mit etwas Glück bekommt man sein Wunschprodukt zum Schnäppchenpreis. Auch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken könnte man unter dem vielfältigen Sortiment fündig werden. Das gesamte Auktionsangebot findet man

in der Auktionsbroschüre oder unter www.feldbach-tourismus.at. Bis spätestens 18. November werden die Unternehmer die Gebote sortieren und daraus die Bestbieter ermitteln. Diese erhalten dann vom jeweiligen Betrieb die Verständigung und damit den Zuschlag.

„Alles, was es zum Leben braucht!“

Genau diese Botschaft wollen die Stadtgemeinde und der Tourismusverband mit der WirtschaftsAUKTION verstärken. „Eine belebte und ereignisreiche Stadt mit vielfältigem Angebot, kreativen Inszenierungen und neuen Ideen für unsere Kunden und Gäste, sind untrennbar mit einem abwechslungsreichen Einkaufserlebnis verbunden“, ist Tourismusobmann StR Christian Ortauf überzeugt. „Die Neue Stadt Feldbach als Einkaufs- und Wirtschaftsstadt weiterzuentwickeln braucht das Zutun aller“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Er lädt ein, das regionale Angebot zu nutzen, denn in Feldbach gibt es alles, was es zum Leben braucht. Damit leistet jeder Einzelne seinen Beitrag zum Wohle eines zukunftsfähigen Lebensraumes.

FELDBACH
DIE EINKAUFSSTADT
10.10.
bis 11.11.
www.feldbach-tourismus.at
Ersteigern Sie Produkte und Dienstleistungen zum Vorteilspreis!

scharfes FELDBACH

„Scharf am Stau vorbei“

Im Zuge der Aktion „Scharfes Feldbach“ hat die Energie Steiermark ein Wochenende mit einem BMW i3 oder für einen Monat ein E-Bike fahren verlost. Die Gewinner stehen jetzt fest: Gertrude Fuchs aus Kapfenstein gewann ein Wochenende mit dem BMW i3, Charlotte Leitgeber aus Johnsdorf und Dir. Gerhard Walter aus Gnas für einen Monat ein E-Bike. Auch wurde eine Befragung durchgeführt, bei der u.a. die Frage „Wenn es dauerhaft die Möglichkeit gäbe, das Auto außerhalb des Zentrums zu parken und auf ein E-Bike umzusteigen, würden Sie diese nützen?“ mit 84 % mit ja beantwortet wurde.



Bgm. Ing. Josef Ober, die Gewinner Charlotte Leitgeber und Dir. Gerhard Walter (nicht im Bild Gertrude Fuchs) mit Vertretern der Energie Steiermark

ERTL HAUSMESSE 2.-5. November

Neues Küchenstudio
Neue Kaffeemaschinen
Neue TV-Geräte

Gerade rechtzeitig zur ERTL-Hausmesse vom 2.-5. November wird das erweiterte Küchenstudio im Stadtgeschäft von Maria und Ernst Ertl fertig. Technik Ertl ist auch JURA Office-Partner und bietet im Servicefall professionellen Kundendienst durch die hauseigene Kaffeemaschinen-Spezialwerkstätte an, wo alle Marken von Kaffeemaschinen repariert werden, egal wo sie gekauft wurden.

Kontakt:

Ertl-Stadtgeschäft
Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/3050-0
office@ertl-feldbach.at
www.ertl-feldbach.at

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.30-12 Uhr, 14.30-18 Uhr,
Sa 8.30-12 Uhr



Maria Ertl präsentierte vorab Ingrid Herbst das neu gestaltete Küchenstudio.

Die Geschenksidee für Weihnachten

Der Oststeirische 8-Städte-Gutschein ist die Geschenksidee für die nahenden Festtage. Ob für die Lieben zu Hause, Mitarbeiter, Geschäftspartner oder auch Kunden und Gäste, mit dem Oststeirischen 8-Städte-Gutschein schenkt man Einkaufserlebnis nach freier Wahl. Zudem werden die heimische Wirtschaft sowie Arbeits- und Lehrplätze in der Region unterstützt, was ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung der Einkaufs- und Wirtschaftsstadt Feldbach ist. Der Oststeirische 8-Städte-Gutschein ist alleine in Feldbach in 148 Firmen einlösbar und in über 700 Firmen der beteiligten oststeirischen Städte Bad Radkersburg, Fehring, Fürstenfeld, Gleisdorf, Weiz, Hartberg und Friedberg.



Der Oststeirische 8-Städte-Gutschein ist in Feldbach erhältlich:

Tourismusbüro Feldbach, Hauptplatz 1; Café Beisl, Ungarstraße 2-4; Hotel&Lounge Lava Inn, Gnaser Straße 1; Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg, Hauptplatz 18; Steiermärkische Bank und Sparkassen AG, Hauptplatz 31; Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13; Volksbank Südoststeiermark, Hauptplatz 8; Bank für Kärnten und Steiermark, Franz-Josef-Straße 12-14

Infos: www.feldbach-tourismus.at

10 Jahre Bajazzo Stub'n – 5 Jahre Brückenstüberl

Vor 10 Jahren wagte Emma Pernul den Weg in die Selbständigkeit und wandelte die Bajazzo Stub'n in ein stilvolles Cafe und Restaurant mit ausgezeichnete Küche um. Seitdem sind Emma Pernul und ihr Team immer um das Wohlbefinden der Gäste bemüht. Emma Pernul darf sich über zahlreiche Stammgäste freuen, wie z.B. einen Sparverein, der mittlerweile 100 Mitglieder hat, oder eine Singgruppe, die sich jeden 1. Mittwoch des Monats zum „Freien Singen“ trifft. Die Bajazzo Stub'n verköstigt auch seit sieben Jahren den Klosterkindergarten mit ausgezeichnetem Mittagessen. Zusätzlich

übernahm Emma Pernul vor 5 Jahren das Brückenstüberl in Feldbach. Derzeit sind in ihren Unternehmen sieben Mitarbeiter beschäftigt.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Emma Pernul zu ihren beiden Jubiläen.

Hotel Hödl-Kaplan mit **NEU!** neuen Themenzimmern

Das Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan verfügt nach einigen Monaten Umbau nun über 20 Hotelzimmer. Der große Vorteil ist, dass nun die Unterbringung von Reisegruppen bis zu 48 Personen möglich ist. „Wir freuen uns, dass wir nun die Möglichkeit haben, einen kompletten Reisebus unterzubringen“, erklärt Gerhard Kaplan. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf sowie weitere Vertreter der Wirtschaft und Politik besichtigten bei der Eröffnung die fünf neuen Themenzimmer, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden und mit

regionalen Motiven, wie Apfelbüte, Hollunderblüte etc. gekennzeichnet sind. Alle Zimmer sind mit Dusche/Bad, WC, Föhn, Flat-TV, gratis W-LAN sowie teilweise Balkon oder Terrasse ausgestattet. Gratis-Parkplätze stehen im geschützten Innenhof zur Verfügung.

Kontakt:

Hotel & Wirtshaus Hödl-Kaplan
Gerhard Kaplan
Grazer Straße 12, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2338,
gasthof@hoedl-kaplan.at
www.hoedl-kaplan.at



Bgm. Ing. Josef Ober mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft

Bestattung **NEU!** Radaschitz

Das Team der Bestattung Hans Radaschitz GmbH veranstaltet am 30. Oktober einen Informationstag in den neu gestalteten Räumlichkeiten gegenüber dem Pfarramt in der Pfarrgasse 1.

Am Eröffnungstag ist auch Bgm. Ing. Josef Ober geladen. Die Weihung des neuen Büros wird Dechant Mag. Friedrich Weingartmann durchführen. Die Firma Hans Radaschitz ist seit 2004 in Feldbach und in den umliegenden Gemeinden tätig. Die Angehörigen eines lieben Verstorbenen haben nun die Möglichkeit, die persönliche und individuelle Beratung im neuen Büro in Anspruch zu nehmen.

Am Tag der offenen Tür wird es eine Information über die verschiedenen Bestattungsarten, wie zum Beispiel den „FriedWald“, eine Alternative zum klassischen Friedhof, geben. Mitten im Wald ruht die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln von Bäumen.

Kontakt:

Bestattung Radaschitz GmbH
Pfarrgasse 1, 8330 Feldbach
Tel.: 03153/20090
bestattung@radaschitz.at

Bestens eingeführter Faschingskostümverleih sucht einen neuen Besitzer

Der Verleih verfügt über knapp 1.000 Erwachsenenkostüme für Gruppen und Einzelpersonen. Geboten werden neben der reichhaltigen Ware auch dazu passende Accessoires, Hüte, Stoffe sowie die Geschäftseinrichtung/Beleuchtung.

Fachpersonal für die Anfangszeit bzw. finanzielle Hilfestellung werden geboten.

Dieses Saisongeschäft kann bei genügend Platz, auch von zuhause aus betrieben werden.

Ablösepreis auf Anfrage!

Kontakt:

kostuemverleih@aon.at
Tel.: 0699/120 39 625 oder
0699/195 70 314

Wagen Sie den Schritt in die Selbstständigkeit mit bereits vorhandenem, großen Kundenstock und Know-how!

Pension Raabtal mit neuen Zimmern

NEU!



Gelungene Anbindung des Zubaus zum Altbestand

Familie Telser lud zur Eröffnungsfeier und unzählige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien sowie Nachbarn und Stammgäste kamen. Bei regionalen Schmankerln und frischen Weintrauben des Seniorenvereins Edelsbach wurden die neuen Zimmer der Frühstückspension besichtigt, die von vielen regionalen Professionisten mit Herzblut und Ehrgeiz errichtet wurden. Insgesamt bietet die Pension Raabtal jetzt 23 Wohneinheiten an.



OtBgm. Manfred Promitzer, Bgm. Ing. Josef Ober, Karl Telser, Dagmar Maitz, DI Josef Niederl, Christine Neuhold, StR Christian Ortauf, Ingrid Herbst und Manuela Pfeiler und Christine Telser bei der Besichtigung der neuen Zimmer.

Christine Telser bekam zum 25-jährigen Firmenjubiläum eine „Auszeichnung für Unternehmerische Leistung“ der WKO Steiermark überreicht. Sie

bedankte sich bei ihrer Familie sowie bei den vielen Mitarbeitern, von denen sie einige seit dem ersten Tag ihrer Betriebsgründung unterstützen.

CCF-Shop 2.0 eröffnet

NEU!

Das Computer Center Feldbach in der Ringstraße 4 ist seit mehr als 28 Jahren der Ansprechpartner für maßgeschneiderte IT Wünsche, optimale Produkte und Software-Lösungen. Das Know-how reicht von der klassischen Reparatur bis zur innovativen Neuheit. Damit auch der Shop den derzeitigen Kundenbedürfnissen entspricht, wurde dieser mit einer externen Designberatung komplett neu gestaltet. „Seit 28 Jahren sind wir für unsere Kunden da. Es ist uns wichtig, dass unsere Kunden nicht nur das optimalste Produkt und die beste Lösung erhalten, sondern auch, dass sie sich bei uns wohl fühlen“, meinte CCF Inhaber Ing. Klaus Koppendorfer.

CCF gehört zu den renommiertesten IT-Ansprechpartnern in der Region und ist seit Jahren auch österreichweit für



Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf, Ingrid Herbst und Christine Neuhold konnten sich vom kundenfreundlichen Shop-Design überzeugen.

namhafte Firmen tätig. Der CCF-Shop 2.0 ist somit ein weiterer Schritt, der

die neuen Kundenbedürfnisse gezielt widerspiegelt.

„In der Bibliothek ist immer was los!“

Im Rahmen des Literaturfestivals „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ fand in der Stadtbibliothek eine Lesung und Buchpräsentation mit Wilfried Gombocz statt. Er stellte sein Buch „Jawoll, nie wieder Krieg!“ vor und erzählte von seinem Großvater, sowie von seinem Vater, dem „Beinvöglzüchterbuam“ Ferdl Gombocz. Mit einem „Lesefest“ machte die Stadtbibliothek am Kirchenplatz auf sich aufmerksam. Mit Erzählungen über die Früchte des Vulkanlandes, über Riese, Hexe und drei Schwestern begeisterte Märchenerzähler Frederick Mellak die Zuhörer. Auch seine Maultrommel und seine Harfe ließ er passend zu seinen Geschichten erklingen. Mit Spielen und Basteleien rund um das Thema „Bücher und

Lesen“ sowie einem „Blind Date mit einem Buch“ ging es weiter. Auch der erste „Freiluftverleih“ wurde von den Besuchern begeistert angenommen.



NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK
Wissen für ein erfülltes Leben

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr Do 8-12 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr
www.stadtbibliothek-feldbach.at

Nächster Literaturtreff:
Freitag, 18. November, 18 Uhr

Vorankündigung:

Eva Rossmann
liest am
1. Dezember um
19 Uhr in der
Stadtbibliothek
aus ihrem Krimi „Gut aber tot“.



Schotter aus der Kraft der Vulkane

Die Appel Steinbruch GmbH in Mühldorf ist ab sofort Träger der Vulkanland-Markenlizenz. Ein im wahrsten Sinne des Wortes weiterer Meilenstein wurde nun im Steirischen Vulkanland getan. Mit der Übergabe der Vulkanland-Markenlizenz an die Appel Steinbruch GmbH in Mühldorf wurde hoch offiziell der Vulkanland-Schotter geboren. Laut Michael Appel, der das Familienunternehmen seit 2013 gemeinsam mit Bruder Christian führt, nahmen die Kunden schon in der Vergangenheit bei Bestellungen den Begriff Vulkanland-Schotter in den Mund. Abgebaut wird dieser in der Region in Hochstaden, Mühldorf und im Steinbruch Klausen in Bad Gleichenberg. Das schwermetallfreie Material wird u.a. im Straßen- und Bahnbau eingesetzt, findet aber auch in Gärten Verwendung.

Besonders stolz zeigt sich die Firmenleitung, dass die ÖBB den heimischen Schotter für Hochleistungsstrecken verwendet. Von einem weiteren wichtigen Puzzleteil in der regionalen Entwicklung

spricht Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober. „Diese Baustoffe bringen Geschichte mit – sie sind Zeugen der Region“, betont er die hohe Authentizität des Produkts.



(v.l.n.r.): Eine in Stein gemeißelte Partnerschaft: Mag. Michael Fend, DI Michael Appel, DI Christian Appel, Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober und Mag. (FH) Bernd Gerstl

FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel:

Bildung für ein
erfülltes Leben

#BildungFeldbach

Bildungs- und Berufsmesse in Feldbach

Großer Andrang herrschte bei der Bildungs- und Berufsorientierung im Zentrum Feldbach. Etwa 32 Schulen und Betriebe aller Handwerks-sparten informierten Eltern und Schüler über weiterführende Schulausbildungen oder Lehrberufe. Auch über die Ausbildung für eine künstlerische Laufbahn wurde von den Vertretern der Grazer Ortweinschule informiert. „Hier findet jeder Interessent eine angemessene Information. Sich zeitgerecht über die Berufslaufbahn zu informieren, ist ein wichtiger Schritt fürs ganze Leben“, so LAbg. Franz Fartek.



Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice mit den Damen der Firma Boxmark

Eltern-Kind-Bildung

Modul 1, 01.10.2016

„Mit dem Modul 1 „Vor der Geburt – Schwangerschaft“ startete am 1. Oktober das neue Bildungsjahr der Eltern-Kind-Bildung der Stadt Feldbach. Nach einem herzlichen Empfang durch Organisatorin Ursula Krotscheck versprühte Hebamme Ingrid Schröttner gleich zu Beginn der Veranstaltung mit ihrer jahrelangen Erfahrung Begeisterung für die Zeit der Schwangerschaft und stand mit hilfreichen Tipps rund um das Thema Schwangerschaftsbeschwerden und Geburt hilfreich zur Verfügung.

Im Anschluss wurde durch Judith Karner die Blickrichtung für die Ernährung während der Schwangerschaft unter dem Motto „G'scheit essen in der Schwangerschaft“ geschärft, welche durch die gemeinsame Zubereitung einer kleinen gesunden Jause sowie eines gemütlichen Mittagessens gleich in die Praxis umgesetzt wurde. Der gemeinsame Austausch wurde nicht zuletzt durch die wertvolle Kinderbetreuungsmöglichkeit unterstützt

und bietet den Eltern die Gelegenheit, in Ruhe an den interessanten Vorträgen teilzunehmen und die Pausen für Erfahrungsaustausch und entspannte Gespräche zu nützen.

Der Nachmittag beinhaltete dann einen besonderen Höhepunkt: Der pensionierte Lehrer und allseits bekannte Autor Dr. Gottfried Hofman-Wellenhof brachte seine vielseitigen Erfahrungen als neunfacher Vater zum Thema „Kinder brauchen starke Eltern“ auf humorvolle Art ein, strapazierte mit Episoden aus dem Familienalltag und dem Eltern-Sein unsere Lachmuskeln und bot so manchen kreativen Denkan-satz.

Eine wirklich äußerst gelungene, vielseitige Veranstaltung, die auf dem Weg zum Eltern-Werden in gemüthlicher Umgebung viele Fragen beantwortet, hilfreiche Tipps liefert und Gelegenheit zum Austausch ermöglicht. Vielen Dank für die liebevolle Organisation und familiäre Atmosphäre!“

Claudia

Nächste Eltern-Kind- Bildungsveranstaltungen:



Demnächst:

• **14.11.2016, 19 Uhr**
Dorfhaus Auersbach
„MÄNNERABEND! NUR für Männer“
mit DI(FH) Klemens Franz

**Anmeldungen bis zwei
Tage vor Veranstaltung
notwendig!**

• **24.11.2016, 19 Uhr**
Stadtbibliothek Feldbach
„Wörterpurzelbäume – Kinderle-
se(t)räume“ mit Doris Putzer-Maier
und Renate Huemer

**Anmeldungen und Informatio-
nen:** Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115,
lutenberger@feldbach.gv.at oder
krotscheck@feldbach.gv.at

Neues an der Vulkanschule

Johanna Krone aus Köln/Deutschland leistet in diesem Schuljahr Freiwilligendienst an der Vulkanschule. Im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes will Johanna Krone aktiv auf lokaler Ebene in sozialen, ökologischen und kulturellen Projekten mitarbeiten, und hat die Vulkanschule gewählt. In einem Schuljahr wurden 1.622 Stunden Elternarbeit an der Schule dokumentiert. Die neuen Schulkinder sind gut angekommen und werden von den älteren unterstützt. Es wurden Kartoffeln geerntet und im Rahmen des Kartoffelfestes gleich aufgegessen. Ein Erdkeller wurde in traditioneller Bauweise errichtet. In der Sekundaria (5. bis 8. Schulstufe) berichten Schulreporter über das Schulgeschehen und EDV-Beauftragte und Klassensprecher wurden gewählt.



Die Vulkanschule ist am 27. November am Adventmarkt in Bad Gleichenberg und am 3. Dezember am Adventmarkt in Feldbach mit einem Stand vertreten und freut sich auf Ihren Besuch.

Ein Ausflug in die Welt der Oper

Wie auch in den vorherigen Jahren besuchte die Volksschule II im Zuge des jOPERA Festivalssommers Jennersdorf die Vorstellung der Kinderoper „Die Regimentstochter“ von Gaetano Donizetti. Hierzu machten sich die vierten Klassen und die Klas-

sen 2b und 2c unter Begleitung von VDir. Helmut Kos am 15. September bereits zeitig um 7.45 Uhr mit dem Bus auf den Weg nach Jennersdorf, um die märchenhafte Opernkomödie live zu erleben. Nach einer kurzen Einführung von Robert Simma konn-

ten die Schulkinder den herrlichen Klängen der Kinderoper lauschen und sich gemeinsam am Schauspiel erfreuen.

Es war für die Schüler der Volksschule II ein äußerst gelungenes, musikalisches Erlebnis.



Zum Abschluss der Vorführung durften die Schulkinder auf die Bühne kommen, um gemeinsam mit den Akteuren ein Erinnerungsfoto zu machen.

Benefizaktion des BORG Feldbach zum Schulschluss 2015/16

Schon zum zweiten Mal in Folge beendeten die Schüler des BORG Feldbach gemeinsam mit den Lehrern sowie Dir. Prof. MMag. Gunter Wilfinger das Schuljahr mit einem Gemeinschaftsfest im Bad. In diesem Rahmen wurde auch ein Benefizschwimmen veranstaltet, um Solidarität mit Familien zu zeigen, die finanzieller Unterstützung bedürfen. Das Ziel war, möglichst viele Teilnehmer zu motivieren, durch körperlichen Einsatz, also schwimmend, ihren Beitrag zu leisten. Jede zurückgelegte Länge war € 1,- wert. Von den rund 160 Schülern und 30 Lehrern legten 130 Schüler und 12 Lehrer im ersten Durchgang 284 Längen zurück. Vielen war dieser kollektive Einsatz jedoch noch nicht genug und deshalb schwammen sie im Dienst der guten Sache weiter. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: 500 geschwommene Längen brachten € 500,- und ein gutes Gefühl, als BORG-Gemein-



GR Mag. Andrea Descovich und Josef Haas dankten Schulsprecherin Corina Kaufmann, Schulsprecher-Stellvertreter Paul Weiler, OStR. Prof. Mag. Edda Karrer und Dir. Prof. MMag. Gunter Wilfinger für diese Spendenaktion.

schaft ein wenig helfen zu können. GR Mag. Andrea Descovich durfte gemeinsam mit Josef Haas, als Leiter der BürgerInnenservicestelle der Stadt Feldbach, das „erschwommene“ Spendengeld für in Not geratene

Familien in Feldbach übernehmen. Schulsprecherin Corina Kaufmann merkte bei der Spendenübergabe an, dass es wunderbar ist, dass so viele Schüler an dieser Schwimmaktion teilgenommen haben.



BORG Musical 2017

Im Februar 2017 feiert das BORG Feldbach eine „Hochzeit auf Italienisch“ und setzt damit seine fast 30-jährige Musicaltradition fort.

Federführend mit dabei ist MMag. Helmut Lenardt, der in bewährter Manier die Gesamtleitung des Großprojekts, an dem 70 Schüler mitarbeiten, innehat. Mit Karola Sakotnik konnte er eine international erfahrene Regisseurin an Bord holen. Die 51-jährige Feldbacherin studierte Gesang und Sprachwissenschaften, trat als Solistin und Schauspielerin an der Grazer Oper oder im „Next Li-

berty“ auf und leitete eine Vielzahl von Theaterkursen. Das neue Musical des BORG Feldbach hat sie selbst verfasst, es handelt sich demnach um eine Uraufführung. Inhaltlich dreht sich das Stück um ein junges, italienisch-französisches Paar, deren turbulente Hochzeitsfeier an den kulturellen Differenzen innerhalb der Hochzeitsgesellschaft zu scheitern droht. ▶▶▶

►►► „Wir widmen uns hier der sozialen und kulturellen Vielfalt Europas und wollen regional verankerte Aversionen und Vorurteile zum Thema machen“, erklärt Karola Sakotnik.

Aufbauend auf der Grundidee, die gemeinsam mit dem Lehrerkollegium erarbeitet wird, sollen Titel und ausgewählte Szenen, Bühnenbild, Musik- und Tanzarrangements sowie die

solistischen Einlagen im Unterricht gestaltet werden. Auch das Projektmanagement liegt in den Händen der Schüler.



Regisseurin Karola Sakotnik und Vocalcoach Lisa Raffold nach dem Casting für das neue BORG-Musical

Es geht „RUND“

Um das Spielangebot im Außen- gelände des WIKI Kindergartens Mühldorf zu erweitern, wurde bei der

Firma Schantl Quad ATV/ Jürgen Och- bauer Kult Car Garage in Untergiem um eine Reifenspende angefragt.



Die Kinder freuen sich riesig über ihre neuen Spiel- und Turngeräte.



Kinderbetreuungs- einrichtungen in neuem Glanz



Für den Heilpädagogischen Kindergarten in der Grazer Straße 15 wurden Tische und Sessel für den Gruppenraum sowie eine neue Garderobe angeschafft. Die Beleuchtung im Besprechungsraum wird erneuert, ein Sonnenschutz installiert.



Für die neue Kinderkrippe in der Grazer Straße 15 wurden kleinere Umbauten durchgeführt und neue Sa-

nitärräume eingebaut. Sie wurde auch mit einer neuen Einrichtung und Garderobe ausgestattet.



Im Kindergarten Regenbogen in der Grazer Straße 15 wurden ebenso kleinere Umbauten durchgeführt. Neue Einrichtungsgegenstände und ein Spielhaus mit zwei Ebenen wurden angeschafft.



Beim Städtischen Kindergarten Sonnenschein wurden der Zubau eines Speisesaales, die Parkflächen und eine Rampe errichtet, sowie die Erneuerung des Haupteingangs zum Erhalt der Barrierefreiheit durchgeführt.



In den Gruppenräumen wurden Maßnahmen für die Verbesserung der Akustik vorgenommen.



Im Kindergarten Auersbach wurde eine Adaptierung der Elektroinstallation sowie der Einbau einer neuen Küche durchgeführt.



Die Fluchttüre in den Garten wurde richtiggestellt und im Jausenraum eine Akustikdecke installiert.



Die komplette Elektrik wurde saniert, alle Beleuchtungskörper ausgetauscht und eine Brandmeldeanlage installiert.



Die Außenanlagen wurden fertiggestellt. Der Speisesaal wird derzeit ausgebaut, ebenso ein Geräteraum und ein Spielhaus aufgebaut, ein weiteres Spielhaus ist geplant.



Für den Gruppenraum wurde ein Spielhaus mit zwei Ebenen angeschafft.

In der Kinderkrippe Flohhupferl werden Malerarbeiten durchgeführt. Der Spielplatz wird im Frühjahr 2017 instandgesetzt.

Im WIKI Kindergarten Mühldorf wurde im Büro ein Sonnenschutz installiert. Ein Gerätehaus wird heuer noch aufgestellt. Im Sommer 2017 sind Malerarbeiten in den Garderoben geplant.

Für den Kindergarten Gossendorf werden die Sessel saniert, ein Son-

nensegel und eine Sitzgarnitur für die Außenanlage angeschafft und der Fußboden in der Garderobe und im Büro erneuert.

Ein Um- und Zubau sowie Adaptierungsarbeiten für den Kindergarten Gniebing werden derzeit geplant, die Umsetzung erfolgt 2017.

Für den Kindergarten Leitersdorf ist ein neuer Spielplatz in Planung, die Umsetzung soll 2017 erfolgen.

Derzeit wird die Montage der Beschattung des Turnsaales sowie des Foyers inklusive Markise im Innenhof durchgeführt.

KINDERSEITE

Cool Einkaufen gehen in Feldbach!

Manchmal kann einkaufen mit Mama, Papa, Oma oder Opa echt langweilig sein. Einige Geschäfte oder Gaststätten haben speziell für euch eine Spielecke eingerichtet, um das Warten zu verkürzen. So wird auch für euch Einkaufen gehen in Feldbach spannender.



Im
Tourismusbüro
Feldbach könnt ihr malen, Bücher
lesen und spielen!



Während
Mama ein schickes neues
Kleidungsstück anprobiert, könnt ihr
im Modehaus Roth rutschen, klettern, mit
dem Bobbycar düsen, malen oder am
Computer spielen.

Im
Bioladen Johanna's
Naturleben ist ganz viel Platz für
euch zum Spielen. Kommt vorbei und
geht auf Entdeckungsreise.



Das
Warten auf euer Kindermenü wird im
Pfeiler's Bürgerstüberl mit vielen Spielen und Mal-
vorlagen verübt. Es gibt für euch eine eigene
Kinderspeisekarte!



Auch im
A1 Shop in Feldbach gibt es
einen extra Platz für euch zum Malen
und Spielen!



Als MERKUR-Marktforscher wird jeder Einkauf mit euren Eltern im MERKUR Markt ein cooles Erlebnis.



Für die Kleinsten unter euch gibt es jetzt auch neue Wickelmöglichkeiten in Feldbach. Im Damen-WC im Rathaushof und beim Busbahnhof, im Hallenbad Feldbach und im „Zentrum“ in Feldbach!

Natürlich gibt es noch viele andere Geschäfte und Gaststätten in Feldbach, die für euch etwas anbieten!



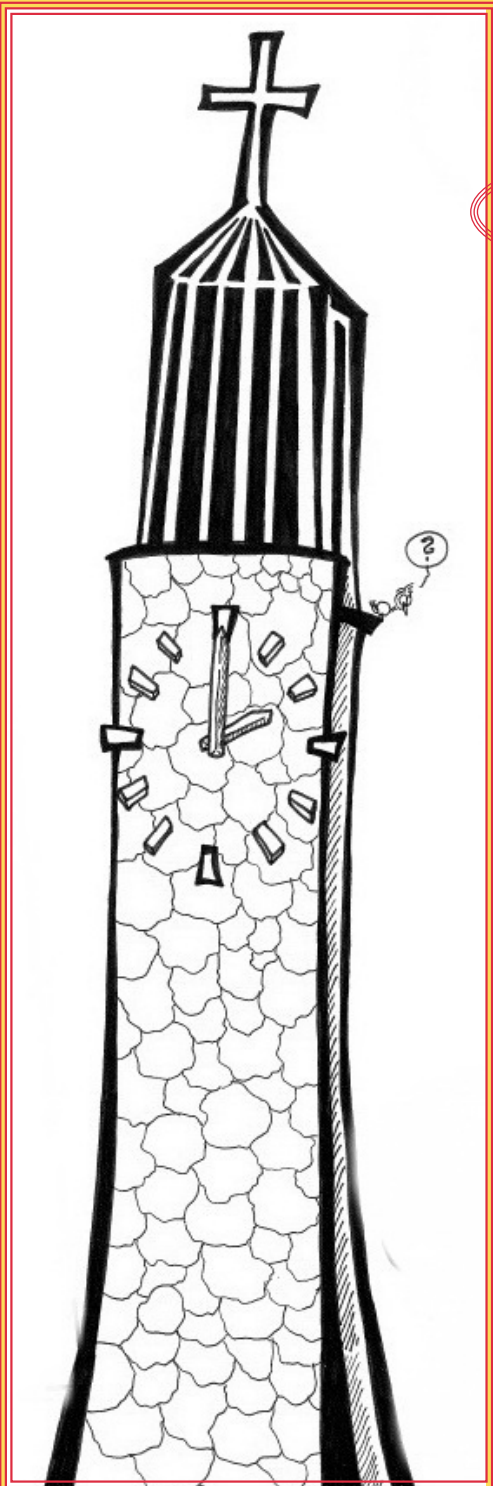
Was sagt ein Tausendfüßler, der zum Geburtstag neue Schuhe bekommt?
„Tausend Dank!“

Warum öffnet ein Dummdausener das Joghurt schon im Geschäft?

Weil auf dem Deckel steht:
„Bitte hier öffnen“.

Ein Mann setzt sich in einem Restaurant hin und fragt den Kellner: „Was soll denn die Kloppierrolle neben dem Besteck?“ Antwortet der Kellner: „Für die einen ist es Klopapier, für die anderen die längste Serviette der Welt!“

Magst du unseren bunten Kirchturm wieder bunt bemalen?



AKTUELLE INFO unter :
www.jugend.vulkanland.at
www.spektrum-feldbach.at
www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum

JUGEND INSIDE



Am 11. Oktober hieß es im Feldbacher Zentrum das zweite Mal „Tell us your story“. Viktoria Theißl, Corinna Donnerer und Simone Reicht erzählten spannende Erlebnisse über ihre Auslandsaufenthalte und nahmen die Zuhörer mit auf eine Weltreise. Logo-Jugendinfo informierte direkt vor Ort über Möglichkeiten zu Auslandspraktika und Auslandssemester.

Erzählungen verpasst?

Am 8. November gibt es wieder spannende Erzählungen für Jugendliche und interessierte Personen:



NEUE STADT
FELDBACH

JUGEND
inspirieren und motivieren

TELL US
YOUR
STORY

Eintritt frei

8. November
im Tabor, Sparkassensaal,
um 19 Uhr

Wir erzählen dir Geschichten,
die uns bewegen.




I tell you my story
Mein Leben
Meine Geschichte
Meine Präsentation

BIANCA NEUMEISTER, 19
AUS KIRCHBERG
MELANIE WENDLER, 19
AUS MÜHLDORF

Worum gehts?
„ Wir berichten von unserer 3-wöchigen Interrail-Reise durch Europa. Wir reisten durch die wunderschönen Städte Köln, Amsterdam, Paris, Barcelona, Lyon und Zürich. So lernten wir verschiedene Kulturen kennen und konnten viele prägende Eindrücke gewinnen. Wir möchten euch zeigen, wie unglaublich faszinierend eine Low-Budget-Reise sein kann und vielleicht auch euch motivieren, sich nicht zu scheuen, sich auf Abenteuer einzulassen und offen für Neues zu sein! “

SOPHIE PUCHNER
AUS GLEISDORF
21 JAHRE

Worum gehts?
„ Im Rahmen meines Studiums absolvierte ich ein Semester in der Stadt des Karnevals; in Venedig. In meiner Präsentation möchte ich von meinen Erfahrungen und Erlebnissen im Land von Pizza und Pasta erzählen, aber auch auf Unterschiede zur österreichischen Kultur eingehen. “

ELISA GRUBER
AUS GRAZ
25 JAHRE

Worum gehts?
„ Während meiner Studienzeit zog es mich zwei Mal für längere Zeit ins Ausland. Die Erfahrungen, die ich im Laufe meines Auslandssemesters an der University of Oklahoma bzw. meines Praktikums in Toronto gemacht habe, möchte ich gerne mit euch teilen. “





„Vor der Eröffnung bereits ausgebucht“

Wenn man abends die Pfarrgasse entlang spaziert beobachtet man bereits vor der Eröffnung des Parks unterschiedlichste Jugendliche, Eltern und Kinder welche sich an den Reckstangen, Hindernissen und Seilen entlang bewegten oder einfach nur saßen. Es wurde gelacht, sich bewegt und geschwitzt.

Der neue Bewegungspark ist eines der Gesprächsthemen der Jugendlichen. Im August 2014 haben Jugendliche aus eigener Begeisterung heraus ein Schreiben verfasst, um einen Fitnesspark unter freiem Himmel zu initiieren. Zwei Jahre später und mit einigen Abbiegungen

wurde dieses Projekt durch die Stadtgemeinde mit Hilfe des Regionalen Jugendmanagements, dem Feldbacher Jugendzentrum Spektrum und anderen Jugendlichen fertiggestellt.

Dieses Projekt zeigt, wie Beteiligung gelingen kann und damit dem Gemeinwohl dienlich ist. Der Park ist bereits frei zugänglich!

Wir **Streetworker** waren auch dort und haben die Sportbegeisterten befragt:

„Was sagst du zum neuen PARK?“

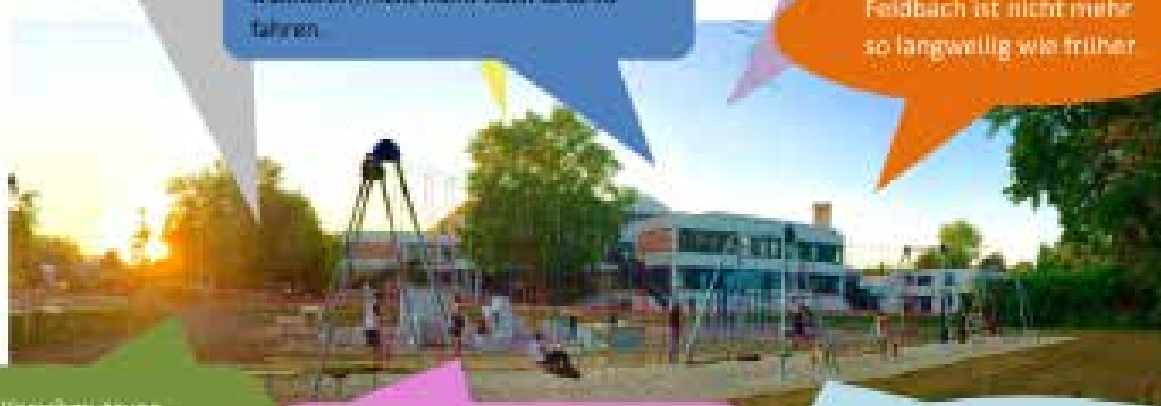
Die ganze Freerunning-Gruppe war bei der Planung und Gestaltung im Spektrum dabei. Die haben ein Modell mit Heißluftbepistolen und Eisstäbchen gemacht. (Bei Fragen an die Freerunner bitte Kevin Klein, TUG Feldbach kontaktieren)

„Ich wohne zwar in Graz, fahre jetzt aber extra wieder nach Feldbach.“

Jetzt brauchen die Jugendlichen, die trainieren, nicht mehr nach Graz zu fahren.

Ich und meine Freunde waren bis 7 Uhr früh im Glam, dann sind wir zum Reich auf ein Bröckekipferl. Wir waren zu sechst, ich hab den ganzen Parcours geschafft, die anderen nicht. Dann sind wir wieder zurück ins Glam. Es war eine tolle Nacht.

Feldbach ist nicht mehr so langweilig wie früher



Es könnte zu Verschmutzung kommen. Vielleicht chillen die Leute dann auch nur dort und das Trainieren ist so schwer möglich. (Bei Problemen und Fragen kann man sich gerne an 03152/2302-500 wenden.)

Es ist was Einzigartiges, wir haben es gar nicht erwarten können bis zur Eröffnung. Man kann einmal was tun, was Sinnvolles. Was Sportliches eben. Super, dass das gefördert wird.

Voll cool. Wir sind echt sehr begeistert. Es waren schon vor der Eröffnung so viele Leute da, mindestens 20-30 pro Abend. Es waren so viele Kinder da. Unsere Gruppe ist zu zehnt, ich glaube, ihr seid ja auch riesen Vorbilder für die Kleinen? Ich fühle mich geschmeichelt. Trainieren ist auch total sinnvoll, bevor die Kinder irgendwo herumhängen.



Wir **Streetworker** sind für Jugendliche im ganzen Bezirk unterwegs und unterstützen nicht nur bei Problemen sondern auch bei Projekten. Mehr Infos unter Facebook: Streetwork Südoststeiermark oder unter 0664/807854001

Viele Straßensanierungen

Auch dieses Jahr wurden von der Stadtgemeinde Feldbach umfangreiche Straßensanierungen in Auftrag gegeben. So wurden in jedem Ortsteil der Stadtgemeinde Feldbach Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Mit einem Gemeindestraßennetz von 260 km Länge stellen die Straßensanierungen nicht nur eine technische, sondern vor allem eine budgetäre Herausforderung für die Stadtgemeinde Feldbach dar.

Ortsteil Auersbach:

Im Ortsteil Auersbach wurde ein Teilabschnitt des Rosenbergweges, vom Zechnerweg bis zum Auenbergkogelweg, und der Zechnerweg selbst saniert. Dieser Straßenabschnitt befindet sich nördlich der Sternwarte. Es wurde in Summe eine Fläche von 5.700 m² mit einer neuen Asphalt-schicht wieder instandgesetzt und teilweise der Oberbau mit Asphaltrecycling verstärkt.



Rosenbergweg

Ortsteil Gniebing-Weißbach:

Im Ortsteil Gniebing-Weißbach sind der Feilbachweg samt Trummerweg und der Kalvarienbergweg Bestandteil des Sanierungsprogrammes.



Feilbachweg

Der Feilbachweg mit dem anschließenden Trummerweg liegen im Ortsgebiet von Gniebing nördlich der B68. Die Asphaltierung umfasste eine Fläche von 3.000 m². Es wurde im Bereich des Trummerweges der Oberbau mit Asphaltrecycling verstärkt.



Trummerweg

Beim Kalvarienbergweg wurde im Vorfeld durch das Städtische Wasserwerk die Versorgungsleitung DN 250 zum Hochbehälter auf einer Länge von 420 lfm ausgewechselt. Diese mittlerweile 50-jährige Gussleitung ist eine der wichtigsten Bestandteile des Feldbacher Wasserleitungsnetzes. Parallel zur Verlegung der Wasserleitung wurde auf einer Länge von 500 lfm ein neuer Regenwasserkanal mitverlegt. Nach Beendigung der Leitungsverlegung ist aktuell die Straßensanierung im Ausmaß von 3.000 m² im Gange und kann diese voraussichtlich mit Anfang November abgeschlossen werden.



Kalvarienbergweg

Ortsteil Gossendorf:

Scheucherweg, Forstbergweg II, Grundfeldweg und Trassitbergbauweg wurden im Ortsteil Gossendorf mit einer neuen Asphaltrecyclingschicht versehen und mittels Grader planiert. So wurden 32.000 m² Straßen instandgesetzt.



Scheucherweg



Forstbergweg II



Grundfeldweg



Trassitbergbauweg

Ortsteil Leitersdorf:

Im Ortsteil Leitersdorf wurde der Kapellenweg, beginnend von der Servicestelle bis zur B57, in einem Ausmaß von 900 m² mit einem neuen Asphaltbelag versehen.



Ortsteil Mühldorf:

Der Kahr-Puntigamweg und der Gsölsweg II wurden im Ortsteil Mühldorf mit einer neuen Asphaltrecycling-schicht versehen und insgesamt 3.700 m² mittels Grader planiert. Bereits begonnen wurde mit der Sanierung des Petersdorfbergweges, dem Grenzweg der ehemaligen Gemeinden Mühldorf und Gossendorf. Hier werden gesamt 10.700 m² Straße mit einem neuen Asphaltbelag versehen und der Oberbau mit Asphaltrecycling verstärkt.



Ortsteil Raabau:

Im Ortsteil Raabau wurde ein Teilabschnitt der Aufschließungsstraße bei der Obsthofsiedlung im Ausmaß von 700 m² neu asphaltiert.



Radwegbrücke Saazer Bach:

Mit der Errichtung der Radwegbrücke Saazer Bach wurde die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes der Stadt Feldbach in Angriff genommen. Das Tragwerk ist fertiggestellt und ist bereits für Fußgänger und Radfahrer benützbar.



Die Neuerrichtung der Brücke war dringend notwendig, da die an der Landesstraßenbrücke angebrachte alte Stahlkonstruktion

aufgrund des desolaten Zustandes entfernt werden musste. In Abstimmung mit dem Baufortschritt der Landesstraßenbrückensanierung werden Anfang November noch die beidseitigen Radweganbindungen asphaltiert. Im Zuge der Brückenerrichtung wurde auch die Einmündung des Weißenbaches in den Saazer Bach neu angelegt, um ein besseres Abflussverhalten an dieser neuralgischen Stelle zu erreichen.

Hallenbad-Parkplatz:

Als absolut notwendig stellte sich die Sanierung des bereits 40 Jahre alten Hallenbad-Parkplatzes heraus. So wurde im Vorfeld durch den Städtischen Bauhof die Lichtwellenleiteranbindung der Hallen sowie die Verlegung eines Regenwasserkanals im Parkplatzbereich durchgeführt. Zusätzlich erfolgte die Neuerrichtung eines Zaunes zwischen Stadion und Geh- und Radweg zum Freizeitzentrum. Aktuell ist das Städtische Wasserwerk mit der Erneuerung des Wasserleitungshausanschlusses für das Hallenbad und mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtungskabel beschäftigt. Die Oberfläche der Stellplätze soll mit einem sickerfähigen Pflaster versehen werden, die Fahrgassen zwischen den Stellplätzen werden asphaltiert. Zusätzlich entsteht entsprechend dem Radverkehrskonzept der Stadt Feldbach vor dem Hallenbadzugang bzw. entlang der Asphalthalle ein großzügiger und überdachter Fahrradabstellplatz. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen soll zeitgerecht vor der Durchführung des ersten Maturaballes stattfinden.



Naherholungs- gebiet Fisswald



Täglich wandern, walken, laufen oder radeln hunderte Menschen durch den Fisswald, Kinder erkunden den Wald und spielen im Laub. Der Fisswald ist eines der größten Naherholungsgebiete für die Feldbacher Bevölkerung. Im Sommer wurde die desolate Straße, die teilweise durch Hangrutschungen schon sehr gefährlich war, umfassend saniert. Durch den Fisswald herrscht ein Fahrverbot, ausgenommen davon sind Anrainer. Leider hat die Straßensanierung dazu geführt, dass jetzt einige Fahrzeug- und Mopedlenker das Fahrverbot missachten und den Fisswald verbotenerweise als Schleichweg oder Motocross-Strecke benützen.



Bitte beachten Sie das Fahrverbot, damit der Fisswald weiterhin für Mensch und Tier ein Ort der Erholung bleibt.

Gelungenes VORSORGE-Modell

Im Zuge des im heurigen Frühjahr eingerichteten VORSORGE-Modells betreffend die Wasserversorgung in Feldbach wurde im August und September zeitgleich mit der Sanierung des Kalvarienbergweges die 50 Jahre alte Wasserversorgungsleitung, die noch aus Gusseisen bestand, durch eine moderne „Polyethylen-Leitung“ ersetzt. Das Städtische Wasserwerk hat in Eigenregie 420 lfm PE-Leitung verlegt, auch wurden diverse Hausanschlüsse durchgeführt.



WL-Stv. Gottfried Schanner präsentiert die neuen und alten Leitungsrohre.



BAUKULTUR

Über Kaufhäuser

„Zeige mir, wie du baust, und ich sage dir, wer du bist.“ (Christian Morgenstern)

„Oft denken wir darüber nach, wie die anderen Menschen uns wohl sehen, was sie von uns halten. Wir stehen vor dem Spiegel, machen uns zurecht, bevor wir das Haus verlassen. Sitzt das Kleid richtig? Passt die Frisur? Die meisten von uns möchten den anderen gerne gefallen, den anderen zeigen, dass es ihnen gut geht. Unsere Kleidung gibt Auskunft darüber, wer wir sind. Wir folgen den aktuellen Modetrends. Die Farbkombinationen wechseln ebenso wie der Stil. Manchen Menschen passt einfach alles. Egal, was sie anziehen, sie sehen immer gut aus. Ich frage mich, woran das liegt? Leider habe ich zur Zeit den Überblick verloren, ich weiß

von Architekt DI Thomas Baumgartner

nicht genau, was gerade modern ist. Mode allein kann also nicht den Ausschlag geben. Ich glaube, es liegt daran, dass die Kleidung gut sitzt, dass sie einfach passt. Man fühlt sich wohl in Kleidung, die gut passt. Vielleicht ist die Farbe auf den Typ abgestimmt, vielleicht betont der Schnitt die Figur und der Stoff ist von guter Qualität. Vielleicht ist die Mode gar nicht von Bedeutung?

Ein Gebäude gibt wie Kleidung oder Schmuck Auskunft über seinen Träger oder Besitzer. Auch beim Bauen wechseln die Modeströmungen. Die Stilrichtungen in den Fertighausparks scheinen sich an unterschiedlichen Urlaubsgebieten zu orientieren. Heute ist es ein Bungalow, morgen ein Haus nach Toskana-Art.



Jedoch kostet ein Haus ungleich mehr als ein Kleidungsstück. Wenn es aus der Mode ist, wird man es nicht so leicht los, wie etwa die Jacke aus der letzten Saison. Einfach ein neues Haus kaufen, das können sich nur die wenigsten Menschen leisten.

Ein gutes Haus ist wie ein gutes Kleidungsstück. Es passt, es hat Stil und es hat Bestand. Ein gutes Haus ist auch nicht auf Modeströmungen angewiesen. Es passt zu seiner Umgebung und zu seinen Besitzern. Wir sollten mehr gute Kleider tragen. Und mehr gute Häuser bauen!“

Land und ÖBB informieren

Umfahrung Feldbach

Die Steiermärkische Landesregierung, Abteilung 16, gibt bekannt, dass die Sanierungsmaßnahmen an der Umfahrung Feldbach mit Mitte November fertiggestellt werden.

Für die Asphaltierungsarbeiten ist jedoch noch im Zeitraum von

2. bis 12. November 2016

eine **Totalsperre** notwendig.

Die Umleitungsstrecke in beiden Richtungen erfolgt über die L221 Johnsdorfer Straße (Feldbach-Nord und Ortsgebiet Raabau).

Raabauer Straße

Die ÖBB Infrastruktur AG teilt mit, dass aufgrund dringender Baumaßnahmen bei der Eisenbahnkreuzung auf der Raabauer Straße (L221) eine **Totalsperre** notwendig ist. Die Sperre erfolgt im Zeitraum von

**21. (19 Uhr) bis
22. November 2016 (4 Uhr).**



Grippe- Impfaktion



Für die Bevölkerung besteht bis 27.01.2017 die Möglichkeit, im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark, Standort Feldbach, Parterre, Zimmer Nr. 013, die Grippe-Impfung zu erhalten. Der Impfkostenbeitrag beträgt für Personen bis zum 65. Lebensjahr € 10,-, ab dem 65. Lebensjahr € 12,-.

Derzeit sind keine fixen Impfzeiten möglich, daher können Termine unter Tel.: 2511-251 oder -262 vereinbart werden.

Fernwärme in Feldbach wird noch grüner!

Am Gelände des Biomasse-Heizwerks in Feldbach entsteht eine komplett neue Anlage, die noch effizienter arbeitet und über 1.000 Haushalte versorgen wird. Die Biomasse kommt weiterhin aus der Region.

Bereits im Sommer hat die Energie Steiermark mit den Bauarbeiten begonnen. Statt der bisherigen zwei alten Biomasse-Kessel wird ein dem neuesten Stand der Technik entsprechender Biomasse-Kessel installiert.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist noch für das heurige Jahr vorgesehen. Die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten für die Feldbacher Bevölkerung sind für Jänner 2017 mit einem Tag der offenen Tür geplant.



Alle Interessierten haben beim Tag der offenen Tür die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des neuen Biomasse-Heizwerks in Feldbach zu werfen.

Elektromobilität bekommt Aufwind



Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für eine umweltfreundliche Zukunft. Mit der neuen Landesstrategie Elektromobilität Steiermark 2030 setzt das Land einen weiteren Baustein für die Mobilitätswende: leistbare und umweltschonende individuelle Mobilität. Bis 2030 sollen in der Steiermark über 200.000 Ladestationen und 225.000 zugelassenen Elektrofahrzeuge vorhanden sein.

Neue Landesförderung für Elektroautos:

Um die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs attraktiver zu gestalten, vergibt das Land Steiermark seit 1. Oktober 2016 einen Direktzuschuss für Elektrofahrzeuge und Elektroladestationen. Einen Antrag stellen kann jeder, der einen Hauptwohnsitz in der Steiermark hat und das Fahrzeug ausschließlich für private Zwecke nutzt. Die Förderung für E-Autos beträgt max. € 5.000,-, für E-Mopeds und E-Motorräder max. € 1.000,- sowie für E-Ladestationen ebenfalls max. € 1.000,-. Die Förderung ist mit max. 25 % der Anschaffungskosten begrenzt.



Wie erfolgt die Antragsstellung? Vor Abschluss des Kauf- bzw. Leasingvertrages muss eine Registrierung mit dem Registrierungsformular beim Land Steiermark erfolgen. Mit der Registrierung hat man 12 Monate Zeit, das Fahrzeug anzuschaffen und die Endabrechnungsunterlagen beim Land Steiermark einzureichen.

Die Förderaktion läuft, solange Budgetmittel vorhanden sind, bis längstens 31. Dezember 2017.

Info: Lokale Energieagentur – LEA
Tel.: 03152/8585-500
office@lea.at

Projekte der Stadt Feldbach:

Auch Feldbach ist nicht untätig: Bis zu 11 neue E-Ladestationen werden im nächsten Jahr im gesamten Gemeindegebiet entstehen. Der Fuhrpark der Gemeinde wird schrittweise auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Die Gemeinde möchte mit gutem Beispiel voran gehen. Die Stadtgemeinde Feldbach beteiligte sich am EU-Projekt e-mobility-works, bei welchem die Potenziale für den Umstieg auf eine umweltfreundliche Mobilität erhoben wurden. Seit Anfang des Jahres ist Feldbach Teil der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“. Die Etablierung der E-Mobilität in der Region stellt hier einen Schwerpunkt dar. Passieren soll das in Form von Infoveranstaltungen, diversen Mobilitätsangeboten und einem breiten Ausbau des E-Ladestationennetzes. Darüber hinaus nimmt Feldbach am Projekt „eCarsharing im Steirischen Vulkanland“ teil, einem Kooperationsprojekt von 23 Gemeinden und 16 Betrieben. Mit einem Fördervolumen von € 1,3 Millionen sollen bis 2018 nicht weniger als 57 Elektrofahrzeuge und 73 öffentlich zugängliche E-Ladestationen sowie sechs Schnellladestationen im Steirischen Vulkanland errichtet werden.



Bezirksärztetreffen zum Thema Gerontopsychiatrie

MR Dr. Bernhard Kowatsch, zuständiger Ärzterevertreter und Fortbildungsverantwortlicher der Ärztekammer für den Bezirk Südoststeiermark, veranstaltete am 27. September eine Fortbildung für Ärzte zum Thema Gerontopsychiatrie. Als Referent konnte Primar Dr. Christian Jagsch/Abteilung Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie des LKH Graz gewonnen werden. Er sprach über die neuesten Behandlungsansätze für Menschen, die an Altersdepression, Demenz und anderen altersbedingten Erkrankungen leiden. Zum Treffen lud MR Dr. Bernhard Kowatsch auch den seit Mai 2016 bestehenden Gerontopsychiatrischen

Fachdienst ein, um sich vorzustellen. Somit konnte eine gute Vernetzung zwischen den Ärzten im Bezirk und dem Gerontopsychiatrischen Dienst stattfinden. Der Gerontopsychiatrische Fachdienst der Hilfswerk Steiermark GmbH bietet älteren Menschen und ihren Angehörigen Behandlung, Beratung und Betreuung für den Raum Südoststeiermark an. Man kann sich ganz unbürokratisch an das Team des GPD wenden. Das Team besteht aus Dr. Eva Tröbinger, Mag. Julia Leinert und DSA Sigrid Lugitsch und ist in Feldbach in der Schillerstr. 25 b unter Tel.: 0664/807854900 erreichbar. Info: www.hilfswerk-steiermark.at



MR Dr. Bernhard Kowatsch und Primar Dr. Christian Jagsch mit dem Team des Gerontopsychiatrischen Dienstes Feldbach

25 Jahre Hauskrankenpflege

Die Hauskrankenpflege – Stützpunkt Rotes Kreuz Feldbach wurde im Juni 1991 eröffnet. Die beiden diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Christine Schnepf und Margit Dreossi wurden beauftragt, den mobilen Dienst der Hauskrankenpflege anzubieten. Bereits im ersten Jahr wurden über 3.260 Hausbesuche durchgeführt. Rasch erfolgte der Ausbau, um dem steigenden Bedarf der Bevölkerung zu entsprechen. Derzeit besteht das Team aus 24 Personen und bringt ca. 11.600 Betreuungsstunden für pflegebedürftige Menschen auf. Das derzeitige Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden Feldbach, Fehring, Edelsbach, Riegersburg und Unterlamm. In der täglichen Arbeit der Mobilen Dienste ist die Gesundheitsförderung und Erhaltung der Gesundheit, der aktivierende Pflegeansatz, sowie die Unterstützung der



Bgm. Ing. Josef Ober überbrachte DGKS Roswitha Schiefer und DGKS Margit Dreossi mit Team die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach.

pflegenden Angehörigen wichtig. Betreuungsbedürftige Klienten können so im gewohnten Umfeld verbleiben und pflegende Angehörige werden in ihrer Aufgabe entlastet und gestärkt.

Kontakt:

DGKS Roswitha Schiefer,
Tel.: 0676/875440058 oder
DGKS Margit Dreossi,
Tel.: 0676/875440031



„Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“

MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach



„**U**nter der Gemeindeförderung „Bürgerbeirat“ konnten wir uns bei den Workshops „Miteinander Leben in Vielfalt“ aktiv beteiligen, so auch bei „Bildung und Wirtschaft“. Eine weitere Form der Bürgerbeteiligung entstand aus meiner Initiative zum Thema „Aktive Bürgerbeteiligung – Bürgerinformation“.

Nächstes Treffen:
22. November, 19-21 Uhr,
Pfeiler's Bürgerstüberl
Anmeldung: Rudolf Kulovic
Tel.: 0664/5990327
kulovic@ruku.at

Der Informationsaustausch ist für Menschen, die gerne über den Tellerrand hinaus denken wollen, die sich aktiv im Leben einbringen möchten und darüber hinaus Verantwortung übernehmen für ihr Denken, Reden und Handeln, für lebensbejahende JA-Sager!

Die Ausgangssituation ist der Informationsaustausch über unsere gemeinsame Zukunft: Iststand-Analyse, Soll, Ziel für eine gute Gemeinwohlzukunft, Weltfrieden, Grundversorgung, Bildung für alle Menschen sowie Umweltschutz, Bewusst-SEINs-Bildung, ökologisch nachhaltiges Wirtschaften, spirituelle Erkenntnisse, etc.. Das gemeinsame Ziel: „Mit Vielfalt gut umgehen und leben zu lernen“. Eine besondere Herausforderung, bei der

wir global denken können und lokal handeln sollen. Aber wie geht das mit dieser Informationsvielfalt, wem kann ich vertrauen? Welche Informationen, Diskussionen, Auseinandersetzungen werden notwendig sein, um Orientierung zu finden?

Wie schaffen wir das? Es gibt die ganze Bandbreite der Polarisierung, jeder hat eine andere Meinung und Überzeugung, wie kommen wir zu einem gemeinsamen Miteinander? Respektieren des Andersartigen?

All diese Fragen werden beim Informationsaustausch am 22. November angesprochen und diskutiert und sollen bei der Orientierungsfindung helfen und die Handlungsfähigkeit stärken. Ich freue mich auf Ihr Kommen!“

Rudi Kulovic

Fahrradausflug



Der Ausflug führte nach Rohr, der Abschluss fand im neuen Bewegungspark statt.



Am 15. Oktober fand im Zuge eines Projektes ein Fahrradausflug mit den Asylwerbern vom Tafelspitz statt. Ziel dieses Projektes ist das gemeinsame Reparieren der Fahrräder, die gemeinsame sportliche Betätigung und die Verkehrsschulung. Das Pro-

jekt dient der Hilfe zur Selbsthilfe, der besseren Integration und Sport fördert das gemeinsame Tun. Bestens organisiert wurde dieser Aktionstag von den beiden Mitgliedern der Plattform „Miteinander Füreinander in Feldbach“ Rupert Nekrep und Markus Pendl.



Das „Go“ für den Start erfolgte von Bgm. Ing. Josef Ober.

Besuch aus der deutschen Partnergemeinde Adelsdorf

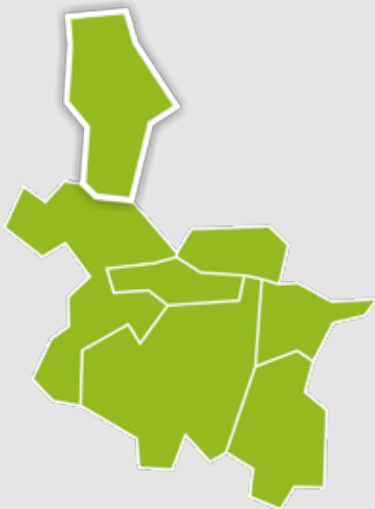


Auf dem Ausflugsprogramm stand u.a. der Besuch der Schinkenmanufaktur in Auersbach.

Bgm. Ing. Josef Ober konnte Ende September eine Reisegruppe aus der Partnergemeinde Adelsdorf/Deutschland begrüßen. Seit dem Jahr 2008 besteht diese Partnerschaft zwischen Feldbach und dem im Frankenland liegenden Adelsdorf. Entstanden ist sie durch die Feldbacher Unternehmerfamilie Birgit und Herbert Hörlein, der aus Adelsdorf stammt. Seit Beginn der Partnerschaft wurden gegenseitig schon viele Besuche von Vertretern der Verwaltung, Feuerwehr, Sport- und Musikvereinen durchgeführt. Die diesjährige Reisegruppe, angeführt vom Präsidenten des Freundeskreises Dieter Schönwald, konnte neben einem umfangreichen Ausflugsprogramm auch erstmals die Neue Stadt Feldbach mit ihren neuen Ortsverwaltungsteilen kennenlernen. Von den vielen Eindrücken und der Gastfreundschaft war die Gruppe sehr angetan.



Zum Abschluss wurde im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ das Heimat.Museum im Tabor besucht, wo es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm gab.



Ortsteil

AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr

PFADFINDERGRUPPE
AUERSBACHTAL



Tauschmarkt

12. November 2016

9-11 Uhr

Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

„Wir Kindergartenkinder, wir sind vergnügt und froh ...“

Mit vielen sonnigen und warmen Tagen, startete das neue Kindergartenjahr.

Im Kindergarten Auersbach sind die zwei Gruppen, wovon es eine alterserweiterte Ganztagsgruppe gibt, voll belegt. Langsam lernten die Kinder das Haus, das offen geführt wird, das Personal und viele neue Kinder kennen. Aber nicht nur für die Kinder gab es viel Neues. Nach fleißigen Umbauarbeiten in den Sommerferien freuen sich alle über eine tolle neue Küche, in der das Mittagessen für die Kinder von den Betreuerinnen täglich frisch zubereitet wird. In einer familiären Atmosphäre kann das Mittagessen in der Küche oder im Jausenraum eingenommen werden. Der Jausenraum wurde mit einer neuen Akustikdecke ausgestattet. Auch von den Kindergartenkindern wurde die neue Küche eingeweiht, beim gemeinsamen Backen von Apfelstrudel und Weckerln für die Erntedankfeier.



Freitags findet im Kindergarten der „Waldtag“ statt, an dem die Kinder bei Regen wie auch bei Sonnenschein die Natur mit allen Sinnen erkunden können und so den Herbst besonders intensiv wahrnehmen.

Bei ausreichend Herbstwind freuen sich die Kinder darüber, im Garten Drachen steigen zu lassen und mit dem bunten Laub zu spielen. Besonders wichtig ist es, viel Zeit an der frischen Luft und in der Natur zu verbringen.



Danach lädt der neue Ruhebereich, der als zweite Ebene im Gruppenraum gestaltet wurde, mit vielen Büchern, Kissen und Kuscheltieren ein, sei es zum Aufwärmen, Ausruhen, Träumen oder einfach um das Treiben im Gruppenraum von oben zu beobachten. Wie in den Vorjahren wird auch dieses Kindergartenjahr schnell vergehen und der nächste Sommer kommt bestimmt. Für heiße, sonnige Sommertage ist eine umfangreiche Beschattung im Kindergarten in Planung.

Ein großes Lob gebührt dem Busunternehmen Gmoser, besonders Günther Gmoser. Täglich bringt er mit viel liebevoller Zuwendung und großer Verlässlichkeit „seine Schützlinge“ in den Kindergarten und macht die Busfahrt für die Kinder zum Vergnügen. Die Kinder und das ganze Team freuen sich auf ein tolles Kindergartenjahr!

Rosenbergweg in neuem Glanz

Der Rosenbergweg in Auersbach wurde in den vergangenen Wochen saniert.

Von der Einfahrt Familie Münzer bis zur Einmündung in den Auenbergkogelweg bei Familie Thimet wurde mit gebrochenem Asphalt eine Tragschicht aufgezogen, als Basis für eine neue Asphaltdecke.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten wurden zudem die Hauseinfahrten der Familien Zechner und Huber asphaltiert. Das gesamte Straßenbauprojekt umfasste eine Länge von 1,2 Kilometern. Im Namen der Anrainer bedankt sich OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber für die sehr gut abgestimmte Umsetzung, vor allem bei Ing. Achim Konrad für die exzellente Projektabwicklung.



Neue Asphaltdecke für die Rosenbergstraße

Mit Gummistiefel und Lachkrampf



Am 23. September fand bei Vulcano Ursprung eine Veranstaltung vor ganz besonderer Kulisse statt.

So mussten sich die Schweine an diesem Abend in den Stall zurückziehen, um dem Opernkabarett in dem großzügigen Auslaufgehege eine Bühne zu geben.

Unter dem Titel „Alltags'geschichten und Heiratssachen“ präsentierten Brigitte Wetzl und Bettina Wechselberger ihr Programm, das von Heidrun Spörk am Klavier begleitet wurde. Nach dem Aperitif stürzten sich die zahlreichen Gäste fein bekleidet und mit Gummistiefel bewaffnet ins Stroh, um ihre Lachmuskeln fleißig zu trainieren. Während der Vorstellung gab es außerdem einen Schin-kenteller mit Vulcano-Spezialitäten

und ein Glas Wein, um die Zuseher bei Kräften zu halten. Kultivierter ging es in einem Schweinestall sicher selten zu.



„Alltags'geschichten und Heiratssachen“, ein Opernkabarett im Schweinestall

ESV Auersbach



Beim Intersport-Cup konnten die ESV-Damen in weiteren zwei Runden Siege erringen. Die ESV-Herren belegten beim Straßenturnier in Merkendorf Platz 3 (von 18 teilnehmenden Mannschaften), während das „Moar-Pertl-Dream-Team“ beim Straßenturnier in Paurach ebenfalls den 3. Platz erreichte. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen!

DIE SPORTUNION

RAIFFEISENBANK Pso AUERSBACH

 lädt ein zum

12. großen

PREISSCHNAPSEN

12. NOVEMBER 2016

 Heurigenschenke Ehrenhöfer/Auersbach

BEGINN: 17 UHR **NENNSCHLUSS: 18 UHR**

1. Platz: € 300,- 2. Platz: € 150,- 3. Platz: € 75,-

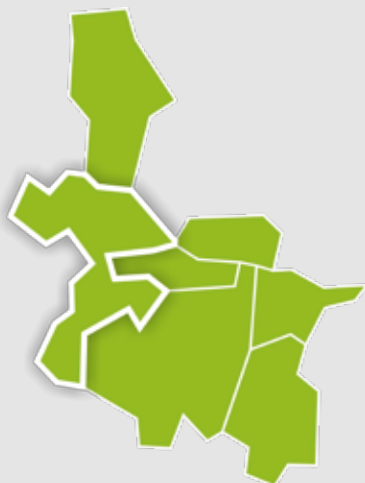
 Geschenkkörbe, Fleischkörbe und viele weitere Sachpreise!

Kartenpreis: € 5,-

 Max. 6 Karten in der 2. Runde!

Karten erhältlich bei den Spielern und Funktionären

 der SU RB Pso Auersbach!



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**



G'miatlicher Sonntag in Paurach

Bei herrlichem Herbstwetter verwöhnte am 16. Oktober der Sport- und Wanderverein „Pauracher Bergkraxler“ zum dritten Mal die Gemeindebevölkerung mit kulinarischen Schmankerln. Es war ein großartiges Teamwork der Bergkraxler, und die Gäste und Freunde wurden mit köstlicher Schwammerlsuppe, goldbraunen Wienerschmitzlerln und Mehlspeisen verwöhnt.



Der Andrang war so groß wie noch nie.

Betreutes Wohnen der Caritas in Gniebing-Weissenbach

Was tut sich im Betreuten Wohnen? „Im Frühling unternahmen wir einen Ausflug ins benachbarte „Tulpendorf“ Edelsbach, um die wunderbare Tulpenpracht zu genießen. Nach der Einladung des Betreuten Wohnen Gnas im Vorjahr hießen wir die „Gnaser“ heuer bei uns herzlich willkommen! Bei unterhaltsamen Gesprächen und frohen Liedern verflieg der Nachmittag sehr schnell. Im Juli führte uns ein Ausflug nach Ratschendorf zum „Kamelwirt“. Pechmann's alte Ölmühle bot ungeheuer Vieles zu entdecken.

Im August wurde es so richtig heiß! Nämlich beim „Woazbrotn“! Sogar Nachbarn kamen, um tüchtig mitzuhelfen und mit uns einen „Brotwoaz“ zu essen, und eine gemütliche Zeit zu verbringen. Meine Kollegin Christa Schantl-Weichenberger und ich organisierten einen Buschenschankbesuch, bei dem sich die Bewohner aus Graz-St.Peter, Wildon und Gniebing kennenlernten. Es herrschte ein reger Austausch unter den Bewohnern und alle unterhielten sich prächtig.“

von Christine Zeiringer



Das Betreute Wohnen Gniebing bietet, neben eigenständigem Wohnen und Handeln, Integration in einer Hausgemeinschaft, Hilfestellungen bei Bedarf und gemeinsame Aktivitäten.



3 Einzelwohnungen (40 m²) und 2 Doppelwohnungen (60 m²) sind derzeit in Gniebing frei.

Anfragen: Betreuerin Christine Zeiringer, Tel.: 0676/88015702, Di u. Fr 9-13 Uhr und Do 14-17 Uhr

ESV Unterweißenbach im Finale

Am 24. September wurde das Finale des 2. INTERSPORT Stocksport-Cups ausgetragen. Am Finaltag trafen die Gruppensieger von insgesamt 32 Mannschaften in der Stocksporthalle des SSV Weiz Nord aufeinander. Dabei musste der ESV Unterweißenbach, der nicht in der Standardformation spielte, leider gegen die Bundesligamannschaft ESV Eisblume Prünzing eine Niederlage hinnehmen und erreichte somit ex aequo mit der Mannschaft des ESV Weiz Nord den ausgezeichneten dritten Platz. Sieger im Finale wurde der ESV St. Kathrein a.O.. Im Beisein vom Vizebürgermeister der Stadt Weiz Ingo Reisinger wurde



Gratulation den Finalisten und ein Dank auch den Schlachtenbummlern aus Unterweißenbach für die motivierende Unterstützung in Weiz.

der Siegerscheck von Thomas Bernthaner, Jürgen Gütler, Gerhard Neuhold und Michael Hödl entgegengenommen.

Straßenstockturnier der Dorfgemeinschaft Paurach

Am 1. Oktober fand das 3. Straßenturnier in Paurach statt. Von 14 teilnehmenden Mannschaften holte sich die Mannschaft „In-

nogeo ZT“ den Sieg. Für das leibliche Wohl der Schützen und Zuseher sorgte die Dorfgemeinschaft Paurach.



1. Ride4Hope

Beim 1. Ride4Hope am 25. September fanden über 50 Motorradfahrer aus sechs Bundesländern den Weg nach Bruck an der Mur. Sie haben insgesamt € 1.553,- für die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe gesammelt.

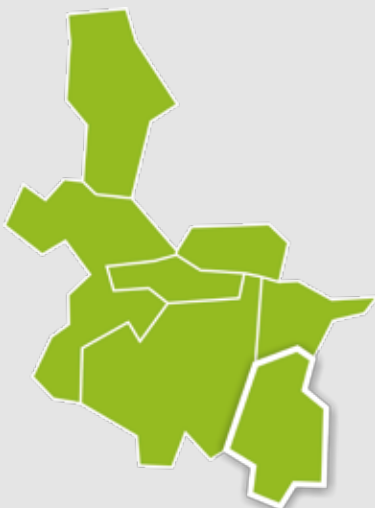


Einladung zum Adventmarkt in Unterweißenbach

**Samstag,
19. November
und Sonntag,
20. November
von 9-17 Uhr**

bei Familie Vlay-Neuhold
(gegenüber der Kapelle in
Unterweißenbach)





ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

Martinifest des Seniorenbundes

**Sonntag, 13. November
14 Uhr
Dorfwirt Gossendorf**

Für Tanzmusik und Unterhaltung sorgen die „Stoariegler Musikanten“

„Junge Löwen“ – News

Das 1. Lederhosen Kleinfeld-Turnier in der „Junge Löwen“-Arena war ein voller Erfolg. Bei traumhaften Wetter traten insgesamt fünf

Mannschaften gegeneinander an und zeigten in perfekt zum Motto ausgewählten Dressen ihr fußballerisches Talent.



Das Team rund um das JAZ Süd-Ost bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern und Zusehern für ihr Kommen.

Erntedankfest

Bei wunderschönem Wetter fand am 9. Oktober das Erntedankfest in Gossendorf statt. Liebevoll mitgestaltet wurde das Fest vom Kindergarten „Spatzennest“ und von der Volksschule Gossendorf. Angeführt von der Erntekrone ging es in die Maria-Hilf-Kapelle zur Heiligen Messe. Die Erntekrone mit den schön dekorierten Gaben wurde vom Pfarrgemeinderat und der

Turnerrunde Gossendorf gestaltet. Anschließend konnten beim Kastanienfest am Kulmburg beliebte Gossendorfer Schmankerln verköstigt werden. Die musikalische Umrahmung des gut besuchten Kastanienfestes übernahmen die Trachtenmusikkapelle Gossendorf und die Musiker „Paul und Sperrmüllfranz“. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden für die Unterstützung.



Gossendorfer Krippen – etwas Besonderes für die Stille Zeit

Vom ersten Adventsonntag bis zum Heiligendreikönigstag wird Gossendorf – mittlerweile seit neun Jahren – zum Krippendorf. In dieser Zeit kann man entlang eines vier Kilometer langen Rundweges oder an besonderen Punkten über 30 Krippen bestaunen. Eine davon ist die verborgene Krippe, die gesucht und mitgestaltet werden kann. Oft sind es Materialien aus der Natur, die für die Gestaltung der Gossendorfer Krippen verwendet werden. Jede Krippe, jeder Standort strahlt Individualität und Einzigartigkeit aus. Egal ob der Weg bei Nebel, Sonnenschein oder in einer idyllischen Winterlandschaft gegangen wird, er eignet sich bestens, um Kraft und Lebensfreude zu tanken. Als Ausgangspunkte für eine Krippenwanderung bieten sich der Dorfplatz in Gossendorf oder der Gasthof Kulmberghof an. Besonders stimmig ist das Krippenschauen in den Abendstunden, viele Krippen tauchen dann in ein magisches Licht. Dabei kann die Stimmung ganz intensiv empfunden werden, wenn man eine Laterne mitträgt, außerdem dient es der Sicherheit. Eine gemeinsame Vollmondwanderung startet am 14. Dezember um 19 Uhr vom Gasthof Kulmberghof.

Feierlich eröffnet und gesegnet wird der Krippenweg am ersten Adventsonntag um 14 Uhr mit einer



Der Ortsverwaltungsteil und der Tourismusverein Gossendorf freuen sich auf viele Besucher des Gossendorfer Krippenwegs.

gemeinsamen Wanderung von der Krippe der Familie Steßl zu weiteren Haltepunkten am Krippenweg. Endpunkt der Wanderung wird die Krippe des Kegelclubs Höflach sein. Ehrengast Gottfried Hofmann-Wellenhof wird die Besucher mit seinen Erzählungen und Texten begleiten. Bekannt ist Gottfried Hofmann-Wellenhof von den vielen Erzählungen aus dem Leben seiner großen Familie, die jeden Sonntag in der Kleinen Zeitung erscheinen. Für musikalische Klänge ist ebenfalls gesorgt.

Eröffnung des Gossendorfer Krippenwanderweges

1. Adventsonntag, 27. November

14 Uhr: Krippe Kulmberg Steßl

16 Uhr: Krippe Kegelbahn Höflach

mit Gottfried Hofmann-Wellenhof und
Segnung des Weges durch Pfarrer Hermann Trunk

Josef Schober feierte 80. Geburtstag

Der pensionierte und langjährige Gemeindebedienstete Josef Schober aus Gossendorf feierte seinen runden Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch viele Vereinsobmänner anwesend.



OtBgm. Helmut Marbler überreichte Josef Schober die Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Feldbach für seine langjährige Arbeit zum Wohle der ehemaligen Gemeinde Gossendorf.

Herbergsuche

2. Adventsonntag

4. Dezember, 17 Uhr

von der Stellbergkrippe
zur Maria-Hilf-Kapelle

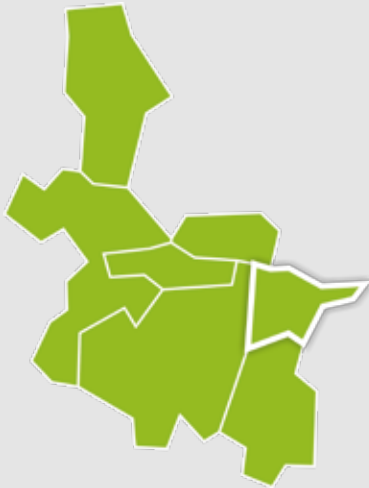


Vorweihnachtliches Konzert der TMK Gossendorf

3. Adventsonntag

11. Dezember, 17 Uhr

Maria-Hilf-Kapelle



ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18Uhr
Do: 8-12 Uhr**

**Lesung der
Vulkanland
Dichtergilde**

**Freitag, 2. Dezember
19 Uhr**
KOMM-Zentrum Leitersdorf

Saisonabschluss des Fußballclubs

Am 8. Oktober feierte der FC Leitersdorf seinen Saisonabschluss und konnte dabei auf eine erfolgreiche sportliche und gesellschaftliche Saison zurückblicken. In sportlicher Hinsicht belegte die Mannschaft beim Kleinfeld-Sommercup hinter dem FC Schützing und dem F.C.F 08 den ausgezeichneten 3. Platz. Aber nicht nur die sportlichen Aktivitäten belebten das Vereinsleben, sondern auch zahlreiche gesellschaftliche Ereignisse. So veranstaltete der Verein sein traditionelles Emmatreiben, das Osterfeuer, einen Vereinswandertag und das Gaudi-7-Meter-Turnier, welches mittlerweile schon zum fixen Bestandteil im Leitersdorfer Veranstaltungslieben zählt.

OtBgm. Christoph Langer und Obmann Erwin Neuherz gratulierten beim Saisonabschluss der Mannschaft zum sportlichen Erfolg und bedankten sich bei allen Unterstützern, die maßgeblich zum aktiven Vereinsleben im Fußballclub beigetragen haben.



Herbstausflug des PVÖ

Mit Elli Lechner, Vorsitzende des Pensionistenvereins Ortsgruppe Leitersdorf, ging es zum 3-tägigen Herbstausflug auf das Klippitztörl. Es wurde die Großbäckerei „Knusperstube“ in St. Gertraud in Kärnten, samt Führung und Verkostung, besucht. Die „Seniorchefin“ des Großbetriebes konnte mit ihren Worten, Gesten und in einer liebevoll vorgetragenen Art die Geschichte der Familie und des Großbetriebes näher bringen. Nachdem das Quartier in Klippitztörl, der Gasthof Buchbauer in Kliening/

Bad St. Leonhard, bezogen wurde, durfte eine Fahrt mit dem Klippitztörl-Express nicht fehlen. Am Abend konnte zu den Melodien der „Zwei Hallodris“ und dem Solotrompeter bzw. Wirt Walter Schatz das Tanzbein geschwungen werden. Dazu gab es Köstlichkeiten aus der Region. Der Höhepunkt des Ausfluges war die Fahrt mit dem Sessellift zum Klippitztörl-Bergsee, eine Wanderung bei wunderschönem Herbstwetter und die Fahrt mit der Sommerdelbahn ins Tal.



Sonniger Herbstausflug des PVÖ-Ortsgruppe Leitersdorf

Großangelegte Räumungs- und Einsatzübung in Leitersdorf

Der Kindergarten und das KOMM-Zentrum Leitersdorf waren am 14. Oktober der Schauplatz für eine großangelegte Räumungs- und Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr. Ziel dieser Alarmübung war die praxisgerechte Erprobung einsatztaktischer Maßnahmen im Ernstfall unter Berücksichtigung von Menschenrettung, Brandbekämpfung sowie dem Aufzeigen von Optimierungsprozessen im Zusammenspiel zwischen dem Kindergarten, der Gemeinde und den Einsatzkräften vor Ort.

Die einsatzmäßige Alarmierung erfolgte um 15.30 Uhr durch den Kindergarten Leitersdorf über den Feuerwehrnotruf der Florianistation Feldbach. Übungsannahme: Brand im KOMM-Zentrum Leitersdorf mit vier vermissten Kindern. Vier Feuerwehren, Leitersdorf, Edersgraben, Lödersdorf und Mühldorf, wurden aufgrund des Alarmstichwortes in den Einsatz gerufen und rückten mit insgesamt 38 Mann, vier Atemschutztrupps und vier Sanitätern an den Einsatzort aus. Der umfassende Übungseinsatz wurde von BI David Kohl von der FF Leitersdorf, der auch als Einsatzleiter an vorderster Stelle stand, organi-

siert. Unter seinem Kommando wurden die eintreffenden Wehren in ihre Einsatzaufgaben unterwiesen, der Kindergarten selbst wurde vorbildlich von der Kindergartenleitung bereits im Zuge der Alarmierung evakuiert. OtBgm. Christoph Langer sowie die beiden Übungsbeobachter HBI a.D. Walter Kohl (FF Leitersdorf) und HBM Luigi Pisano (FF Feldbach) unterstrichen bei der Nachbesprechung die Notwendigkeit solcher Übungseinsätze, um weitere Optimierungsprozesse im Zusammenwirken aller Beteiligten einleiten zu können. Sie bedankten sich beim Übungsverantwortlichen BI David Kohl, dem Kindergarten Leitersdorf sowie bei allen teilnehmenden Feuerwehrkameraden für die ausgezeichnete Organisation und das vorbildliche Mitwirken an dieser Übung.



Im Zuge dieser Übung wurden den Kindern die Atemschutzausrüstung sowie die Feuerwehrfahrzeuge und weitere Ausrüstungsgegenstände erklärt.

Adventbazar im Betreuten Wohnen

Bereits zum dritten Mal veranstalteten die Bewohner des Betreuten Wohnens in Leitersdorf mit Betreuerin Bettina Karer ihren Adventbazar. Mit viel Eifer wurde gebastelt und gebacken, um den Gästen eine Freude zu bereiten. Alle Bewohner samt Betreuerin Bettina Karer freuen sich auf Ihr zahlreiches Kommen am 3. Dezember 2016 von 12-18 Uhr!

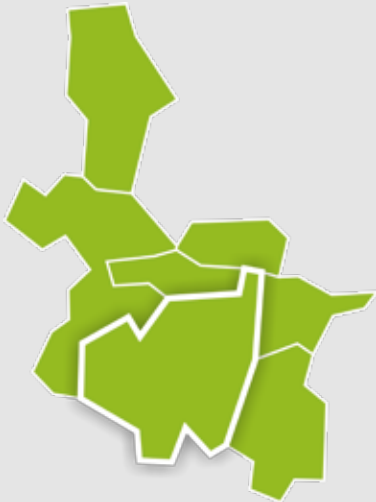


Termine bzw. Vorankündigungen

Adventkranzweihe
Sonntag, 27. November
16 Uhr, Dorfplatz
mit Dechant
Mag. Friedrich Weingartmann

Krampusmarkt
der FF Leitersdorf
Sonntag, 4. Dezember
ab 16.30 Uhr
Rüsthaus Leitersdorf

Nikolausaktion
des Brauchtumsvereins
Montag, 5. Dezember
ab 16 Uhr geht der Nikolaus
von Haus zu Haus,
Anmeldung: Tel.: 0664/5037141,
Florian Hartinger



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Vulkanlandoldtimerclub Mühldorf

Trotz schlechten Wetters wurde das „Einwintern“ vom VOCCM mit einer Ausfahrt zelebriert. Einige wetterfeste Personen haben mit ihren Autos und Motorrädern diese Veranstaltung trotzdem besucht und harnten bei Regen bis zur Siegerehrung aus.



Frühschoppen der FF Mühldorf

Der Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf war sehr gut besucht und HBI Alois Eibl konnte in der Veranstaltungshalle Mühldorf

viele Gäste begrüßen. Bei guter Stimmung wurde bis in den späten Nachmittag gemütlich miteinander gefeiert.



Vulkanland Dichtergilde

Am 23. September fand im Gemein-
desaal Bad Gleichenberg eine
Lesung der Vulkanland Dichtergilde
statt. Organisiert wurde die Lesung
von Christina Monschein, moderiert
von Alois Neumeister und die mu-
sikalische Umrahmung kam von der
Koglmusi.



35 Jahre Sportverein Obergiem



Obmann Peter Grein bedankt sich bei Josef Peer, den Sponsoren, Förderern und Gönnern, der Stadt Feldbach sowie den Fans für die tolle Unterstützung während des ganzen Jahres.

Anlässlich des letzten Heimspieles gegen Maierdorf überraschte der Ehrenobmann Josef Peer die Spieler und Funktionäre des Sportvereines Obergiem zum 35-jährigen Bestehen des Vereines. Auf der nach ihm benannten Sportanlage in Obergiem übergab er im Namen mehrerer Sponsoren eine Garnitur Dressen, Trainings- bzw. Freizeitleiberln und ein

Fass Bier. Die Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg stellte sich ebenfalls mit einem Fass Bier als Gratulant ein. Seitens der Stadt Feldbach überbrachte GR Engelbert Luttenberger nicht nur die Glückwünsche des Stadt- und Gemeinderates sondern auch eine Jause für die Spieler, die sie nach Spielende auch notwendig hatten.

Betriebsübergabe Gasthaus Amschl

Das traditionelle und beliebte Gasthaus hat weiterhin Bestand.

Annemarie Amschl übergab im Rahmen eines Frühschoppens mit der Jungsteirerkapelle ihrem Sohn Andreas offiziell den Gasthausbetrieb in Mühldorf. Für die Mühldorfer Bewohner bleibt somit ihr „Dorfwirt“ erhalten. Vzbgm. Anton Schuh, GR Engelbert Luttenberger und GR Manfred Weinhandl dankten Annemarie Amschl für die langjährige ausgezeichnete Gasthausführung und wünschten Andreas Amschl viel Erfolg.



(v.l.n.r.): GR Engelbert Luttenberger, GR Manfred Weinhandl, Andreas und Annemarie Amschl und Vzbgm. Anton Schuh

60. Geburtstag von Alois Rauch

Alois Rauch, Vizebürgermeister a.D. und jahrzehntelanger Kassier der Ortspartei Mühldorf, feierte seinen 60. Geburtstag. Vzbgm. Anton Schuh gratulierte und dankte für sein Engagement zum Wohle der ehemaligen Gemeinde Mühldorf.



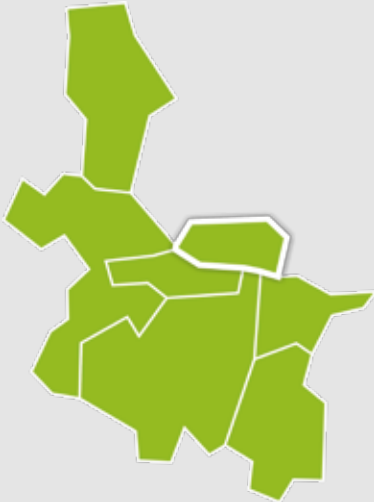
(v.l.n.r.): Vzbgm. Anton Schuh, Gertraude Rauch, GR Engelbert Luttenberger, Jubilar Alois Rauch und Ing. Bernhard Neuhold

Fetzenmarkt ESV-Oedt

Der ESV Oedt hat in der Stocksport-halle Oedt einen Fetzenmarkt veranstaltet. In den Ortsteilen Oedt, Reiting, Obergiem und Untergiem wurden Waren aller Art sowie Sperrmüll von den Häusern abgeholt, sortiert und in der Halle zum Verkauf angeboten. Am Wochenende stürmten hunderte Besucher die Halle und versuchten, sich gegenseitig die besten Dinge wegzuschnappen.



Am Ende waren alle Kunden und der ESV Oedt zufrieden.



Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

Frauenturnen

Jeden Montag
im Dorfhaus
Raabau von
19-20 Uhr mit
Vroni Leitgeb!



Start: Montag, 7. November
Dauer: bis Ende April 2017

70er von Altbürgermeister Johann Kaufmann

Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Karl Kaufmann gratulierten gemeinsam mit Vertretern der Raabauer Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr Raabau Altbürgermeister Johann Kaufmann zum 70. Geburtstag. In seiner 15-jährigen Amtszeit war der Jubilar für das

Entstehen des Gemeinde- und Freizeitzentrums und anderer Projekte in Raabau wesentlich verantwortlich. Seinem Einsatz für die Vereine und die Bürger von Raabau ist es zu verdanken, dass Raabau auch für künftige Generationen Platz und Raum bietet.



Der Ortsverwaltungsteil Raabau wünscht Johann Kaufmann alles Gute.

Schlachtschmaus der FF-Raabau

Beim Schlachtschmaus der FF Raabau platzte die Halle aus allen Nähten. Unter den ca. 900 Gästen konnte HBI Ing. Hannes Halbedl auch Bgm. Ing. Josef Ober

mit Gattin, OtBgm. Karl Kaufmann, GR DI(FH) Markus Billek, GR Claudia Künzel, ABI Johann Reinprecht und Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen.



Alle Gäste waren von den köstlich zubereiteten Schmankerln begeistert.

Kinderflohmarkt und Swapping-Party

Was tun mit Kinderbekleidung, die zu klein ist, mit Spielsachen, mit welchen niemand mehr spielt? Alles viel zu schade für den Müll. Am besten man verkauft diese Dinge am Kinderflohmarkt in Raabau. Viele Verkäufer und Käufer nutzten die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen. Zweimal jährlich wird in der Eisschützenhalle in Raabau ein Kinderflohmarkt veranstaltet. Auch heuer war die Halle wieder voll belegt und kein Tisch mehr frei.

Auch die Swapping-Party, der Kleidertauschmarkt ganz ohne Geld, war wieder gut besucht. Viele Besucher gingen mit „neuen“ Kleidungsstücken nach Hause. Die Kleidungsstücke, die übriggeblieben sind, wurden für Flüchtlingsfamilien gespendet.



Danke an alle Käufer, Verkäufer und helfenden Hände

TC Raabau – Clubmeisterschaft 2016

Unter der Turnierleitung von Ing. Werner Smeh und Obmann Reinhard Sinitsch fanden am 18. September die Clubmeisterschaften des TC Raabau ihren Abschluss! Unter den insgesamt 40 Teilnehmern konnten nach spannenden Matches folgende Clubmeister gekürt werden:

Herren: Patrick Trammer

Damen: Emma Posch

Jugend: Stefan Kaufmann

Die zweiten Plätze belegten jeweils: David Schreiber, Hermine Stelzl und Melanie Stelzl.

Bei der Verlosung, die im Anschluss an die Siegerehrung stattfand, konnte sich Platzwart Peter Neuhold über den Hauptpreis freuen.



(v.l.n.r.): Obmann Reinhard Sinitsch, Clubmeisterin Emma Posch, Clubmeister Patrick Trammer, Ing. Werner Smeh und Kassier Josef Stelzl



Über eine VIP-Karte für zwei Personen der CA Trophy in Wien, gesponsert von Juwelier Koller & Koller, freute sich Peter Neuhold!

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel:

Inspiration
des Lebens
#KulturFeldbach

Lange Nacht der Museen im Heimat.Museum im Tabor



Am 1. Oktober waren die Museen in ganz Österreich bis 1 Uhr Früh geöffnet. Im Heimat.Museum im Tabor gab es viele interessante Programmpunkte. Unter dem Motto „Geschichten aus 1001 Nacht“ entführte der Geschichtenerzähler Jörn große und kleine Besucher mit dem fliegenden Teppich. Katharina verzauberte alle mit ihrem Bauchtanz und Maria deutete anhand der Karten die Zukunft. Regionale Geschichten von längst vergangener Zeit erzählte Günter, beglei-

tet von seiner Harfenistin Eleonora. Helmuth schwelgte in Erinnerungen seiner Kindheit, „wies früher amol war“. Köstlichkeiten aus 1001 Nacht, zubereitet von Flüchtlingsfamilien aus Kornberg, sorgten für wahre Gaumenfreuden. Auch für Kinder gab es ein reichhaltiges Programm mit Federkiel und Tinte schreiben, Vulkansteinanhänger kreieren, weben, fischen und Woaz rebeln. Um Mitternacht gab es als Abschluss eine atemberaubende Feuershow von Mark.

Sing- und Dirigierwerkstatt

Die Module „Grundausbildung“ und „Werkzeuge in der Stimmbildung“ sind ausgebucht! Eine Anmeldung zu den Modulen „Arrangierwerkstatt – Vom Song zum Chorstück mit per-

sönlicher Note“, „Handwerkzeug für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble“ sowie zu den Workshops „Kinderchor“ und „Jugendchor“ ab dem Sommersemester 2017 ist noch möglich!

Anmeldungen und Infos:

Ursula Krotscheck, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at



© Andrey Burmakin

NEUE STADT
FELDBACH



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Chorverband
Steiermark

Kinderbilder aus der ganzen Welt

Am 13. Oktober wurde im Zentrum eine kleine, feine Ausstellung eröffnet. Mit dem Titel „Interkulturelle Begegnung durch Kinderbilder aus der ganzen Welt“ lud Suzuko Hirschmann mit Unterstützung von Familie Kögler zu einem Abend des offenen Miteinanders ein.

Wenn Kinder malen, zeigen sie ihre ehrlichen Gefühle und Wünsche. Seit 15 Jahren organisiert die Frau- enföderation für Weltfrieden-Japan (WFWP) einen jährlichen Bilderwettbewerb für Kinder und Jugendliche von 4-18 Jahren aus der ganzen Welt. Suzuko Hirschmann, als Obfrau der WFWP-Steiermark, schuf die Gelegenheit, diese in Japan prämierten Original-Bilder in Feldbach auszustellen. Für die Ausstellungseröffnung fand Bgm. Ing. Josef Ober sehr persönliche Worte mit Erinnerungen an die eigene Kindheit. Miriam Spiegl führte durch den Abend, der von jungen japanischen Musikern der Mu-



Suzuko Hirschmann lud die Feldbacher Schulen ein, an diesem jährlichen Wettbewerb in Japan teilzunehmen.

sikuniversitäten Salzburg und Graz umrahmt wurde. Das Impulsreferat von Beatrix Kögler zum Thema „Meine Heimat, meine Familie“ gab auf eindrucksvolle Weise einen Einblick in die eigene Familiengeschichte und definierte auf interessante Weise die

Begriffe Heimat und Familie. Ihr Vortrag endete mit dem Appell, sich dem Leben zu öffnen und in der Gemeinsamkeit den Frieden zu bewahren. Der Abend schloß mit einem internationalen Buffet und einer persönlichen Betrachtung der Bilder.

III. Steirisches Filmfest von Oliver Haas

Der Feldbacher Filmmacher Oliver Haas konnte bei seinem III. Steirischen Filmfest mehr als 150 Cineasten im Kino Pfister begrüßen. Höhepunkt des 3-tägigen Festivals war die Kürung des besten Kurzfilmes. Von mehr als 50 national und international eingereichten Filmen wurden 10 vorausgewählt und ins Programm aufgenommen. Die Jury bildete das Publikum und wählte mit nur 3 Punkten Vorsprung „Nordic Talking“ von Regisseur Martin Kroisenbrunner zum besten Kurzfilm. Als Preis erhielt er die Skulptur „Hingabe“, gestiftet von Edelstahl-Bildhauer Ludwig Haas. Oliver Haas zeigte auch einen Rückblick und eine Vorschau seiner eigenen Produktionen. Sein Film „Biest“, der 2014 bei der Uraufführung in Wien

den Filmpreis „Silberne Hand 2014“ einheimste, wurde genauso vorgeführt wie die Vorschau auf seinen neuen Film „Marlene“, der voraussichtlich im Sommer 2017 ins Kino kommt.

Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf überreichten Oliver Haas die „Goldene Dankesnadel des Vulkanlandes“ für sein Engagement rund um die Kinowelt.



©Franz Braunstein

(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober, Produzent Oliver Haas und Moderatorin Corinna Pumm

„Miteinander Advent leben“

Eröffnung: 25. November, 17 Uhr

Der neu gestaltete Feldbacher Advent unter dem Motto „Miteinander Advent leben“ hat im Vorjahr tausende Menschen begeistert und berührt. Auch heuer gibt es, unter der Leitung von GR Claudia Künzel und Christine Neuhold, genug Potential für schöne Momente im vorweihnachtlichen Feldbach.

Ein besonderes Highlight wird der Besuch des Diözesanbischofs Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl sein. Er hat sich für den 2. Adventsamtstag, 3. Dezember, 16 Uhr, zur Sendungsfeier des Heiligen Nikolaus angekündigt. Auch wird der Adventmarkt im heimeligen Rathaushof wieder Ort der Begegnung sein. Vielfältige weihnachtliche Veranstaltungen und traditionsbehaftete Bräuche stehen auf dem Programm. Bedeutend für die Neue Stadt Feldbach ist auch das „Grüne Licht“, das Symbol des Stillen Advents. Die Benennung und die Philosophie des Stillen Advents sorgen für ein unverwech-

selbares, positives Image. Der Stille Advent ist eine Reise zu sich selbst, ein Angebot, dass nicht aufdringlich, sondern bescheiden zur Einkehr mahnt.

Eine weitere Besonderheit wird der große Adventkalender sein. Jedes Kästchen wird von einem Künstler oder Kunsthandwerker aus der Region gestaltet, der sein Werk zugunsten karitativer Zwecke spendet. Auch der Herzenswunschbaum lädt im Rathaushof ein, freiwillig für andere Menschen etwas zu tun, ehrenamtliches oder bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. Damit soll gerade in Zeiten vermehrter Vereinzelung gegenseitige Hilfe, die Gemeinschaft und das Miteinander gefördert werden. Ein gutes Miteinander pflegen Chöre, Singkreise und Abordnungen von Blasmusikkapellen, die bewegende Klangerlebnisse bescheren werden. Zudem ist Weihnachten Familie.



Auf dem Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde sind Familie sehr herzlich eingeladen, weihnachtliches Brauchtum zu pflegen. Die jährlich wiederkehrenden und fürsorglich gestalteten Rituale geben sowohl Erwachsenen als auch Kindern Rhythmus und Halt. Damit den Kleinen das Warten auf das Christkind leichter fällt, gibt es beim Adventmarkt die warme Bastelstube, in der die Kreativität voll ausgelebt werden kann.

Außerdem lassen liebevoll gestaltete Weihnachtsausstellungen in der Altstadtgasse, auf Schloss Kornberg oder auch der Gossendorfer Krippenweg mit allen Sinnen in weihnachtlichen Glanz eintauchen.

Auch heuer wird wieder Mitte November die schön gestaltete Adventbrochure an alle Feldbacher Haushalte zugeschickt.



Miteinander Advent leben

NEUE STADT **FELDBACH**

Termine:

Feierliche Eröffnung
„Miteinander Advent leben“:
Freitag, 25.11.2016, 17 Uhr
Rathaushof

Adventmarkt: jeden Adventsamtstag und Donnerstag, 08.12.2016
10-19 Uhr, Rathaushof

Nikolausfeier mit Einzug und Segnung des Heiligen Nikolaus:
Samstag, 03.12.2016, 16 Uhr
vor dem Rathaus

Krampusmarkt:
Sonntag, 04.12.2016, ab 9 Uhr,
Hauptplatz

Kultur-Highlights im November/Dezember

Freitag, 11. November



ERÖFFNUNG der Personale von CHARLOTTE KLEINDIENST: Druckgrafik, Malerei, Skulpturen ...
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Die in Feldbach geborene Künstlerin Charlotte Kleindienst beschäftigt sich seit ihrer Jugend mit der Malerei und dem Zeichnen.

Seit 1991 besuchte sie bis 2009 jährlich die musischen Sommerkurse in Neumarkt/Raab und arbeitete an Radierungen und Holzschnitten. Weiteres Wissen konnte sie sich durch Druckgrafikkurse und Intensivseminare für Farbradierungen aneignen. Im Jahr 2006 erhielt sie einen Förderpreis und 2009 einen Kunstpreis.

Das Erlernen verschiedener Techniken ermöglichte der Künstlerin ihre spezielle künstlerische Ausdrucksweise, die immer von der grafischen Gestaltung geprägt war, zu perfektionieren und einen adäquaten Ausdruck zu finden. Sie liebt das Experimentieren und findet immer wieder neue Möglichkeiten.

Ausstellungsdauer:
12.11.-30.12.1016
Di-So 11-17 Uhr
(Sonn- und Feiertage geschlossen)

Mittwoch, 23. November



JAZZORCHESTER STEIERMARK
feat. KARL HEINZ MIKLIN „NEXT PAGE“ (Karlheinz Miklin, Saxophone, Komposition, Michael Abene, Arrangement, Jazzorchester Steiermark - Ltg. Sigi Feigl)
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Michael Abene, einer der bedeutendsten Big Band Arrangeure und Komponisten der gesamten Jazzszene, der derzeit an der Grazer Kunstuniversität unterrichtet, hat Karlheinz Miklin mit verschiedenen Gruppen gehört und Interesse an dessen Musik gefunden, worauf er vorgeschlagen hat, eine Big Band-CD mit dessen Kompositionen zu arrangieren – eine mehr als ehrenvolle Einladung für den Saxophonisten. Die Arrangements sind inzwischen geschrieben, Sigi Feigl, wohl der profilierteste Orchesterleiter unserer Lande, stellt ein Jazzorchester Steiermark aus dem großen Pool heimischer Jazzmusiker zusammen. Die Premiere findet am 21. November im Grazer „Orpheum“ statt, das zweite Konzert im Rahmen der JAZZliebe/ljubezzen 2016 bei uns in Feldbach. Im Dezember wird die CD aufgenommen und im Frühjahr 2017 bei weiteren Konzerten vorgestellt.

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, in allen Vorverkaufsstellen von ÖT und allen Raiffeisenbanken

Donnerstag, 1. Dezember



LESUNG mit EVA ROSSMANN
aus ihrem neuesten Krimi „Gut, aber tot“
Stadtbibliothek, Feldbach, 19 Uhr

Die Autorin, die bereits über 600.000 Bücher der Valensky-Serie verkaufte, nimmt in ihrem neuesten Krimi „Gut, aber tot“ die aktuellen Essenstrends aufs Korn. In dem soeben präsentierten Buch der Weinviertlerin geraten militante Veganer und rabiate Schweinezüchter aneinander, mit mörderischen Folgen. Es geht um die Frage Veganismus oder Fleischverzehr. In Rossmanns Buch wird ein mörderischer Glaubenskrieg ohne Spielraum für Toleranz beschrieben. „Dann wird ein junger Bauer erschossen. Und eine Berliner Kabarettistin verschwindet spurlos. Im Bekenner schreiben steht: ‚Die Schweine rächen sich.‘ Die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krainer erfahren Mörderisches über den Umgang mit Menschen und Tieren“, so heißt es in der Verlagsankündigung.

Karten: Stadtbibliothek, Kulturbüro und Tourismusverband Feldbach (ermäßigte Karten für Leser der Stadtbibliothek)

Veranstaltungen

Mittwoch, 2. November

STOCKSPORTTAGE der FF Leitersdorf und des RSU Leitersdorf (bis 05.11.)
KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Meine Gesundheit ist mir wichtig!
VORTRAG zum Thema: **L-Arginin/das Wundermolekül, Übersäuerung**
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 4. November

PORZELLAN-MALEREI mit einem Künstler von Herend
Altstadtladen, Feldbach, zu den Öffnungszeiten

ERÖFFNUNG der Weihnachtsausstellung auf Schloss Kornberg
Ausstellung von 05.11.-23.12.2016, täglich 10-18 Uhr, freitags 10-22 Uhr
Eintritt frei!
Schloss Kornberg, 17 Uhr

Samstag, 5. November

PORZELLAN-MALEREI mit einem Künstler von Herend
Altstadtladen, Feldbach, zu den Öffnungszeiten

BÄRENDOKTOR auf Schloss Kornberg
Der Bären doktor repariert Teddybären; verletzte Bären einfach mitbringen!
Eintritt frei!
Schloss Kornberg, 11-16 Uhr
Bärenausstellung im 1. Stock
Erwachsene € 7,50, Kinder € 3,50, Familienkarte €17,-



MARTINIGANSL-ESSEN
Vorbereitung unter
Tel.: 03152/2490
Gasthaus Billek, Gniebing

FEIERLICHE PRÄSENTATION
„Weihnachtswelt“
ab 5. November Mo-Fr 9-12 Uhr,
Sa 9-12.30 Uhr und 14-17 Uhr
Altstadtladen, Feldbach, 17 Uhr

MATURABALL
des BORG Feldbach „Millennium -
Der Ball des Jahrtausends“
Arena, Feldbach, 19 Uhr

ORGEL-FESTWOCHE 2016
Konzert mit Roberto Marini, Orgel
Werke von: Reubke, Franck, Schumann,
Reger, uvm.
Freiwillige Spende!
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr



Sonntag, 6. November

MARTINIGANSL-ESSEN
Vorbereitung unter
Tel.: 03152/2490
Gasthaus Billek, Gniebing

ORGEL-FESTWOCHE 2016
Festgottesdienst mit der Uraufführung
„Missa per saecula“ von Dieter Maderbacher, Kirchenchor Feldbach, Raabauer Holz&Blech
Freiwillige Spende!
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 10 Uhr

FISCHESSEN des ESV Unterweißenbach
Fischspezialitäten von der Forelle bis zum Karpfen
Franz Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 11 Uhr

SCHNAPS UM ALLERLEI und das Schätzspiel des PVÖ – OG Feldbach
Volkshaus, Feldbach, 14 Uhr

ORGEL-FESTWOCHE 2016
Konzert mit Margareth Tumler, Werke von Franck, Alain, Vierre
Freiwillige Spende!
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Montag, 7. November

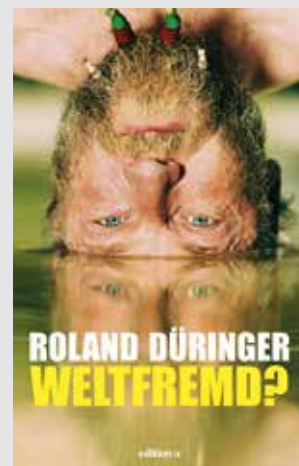
KRÄMERMARKT „Leonhard“
Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

BILDUNGSKINO
„Der Raum, der dritte Pädagoge“
Kino Pfister, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 8. November

„TELL US YOUR STORY“
Dein Leben – Deine Geschichte – Deine Präsentation
Eintritt frei!
Info: Jugendzentrum Spektrum, Bettina Mackowski, Tel.: 03152/2202-500
Sparkassensaal im Tabor, Feldbach, 19 Uhr

KABARETT Roland Düringer
„Weltfremd?“
Karten: Kultur- und Tourismusbüro Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing, ÖT
Preise: VVK € 24,-, AK € 27,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Mittwoch, 9. November

LiterarischKulinarisch auf der Huabn

Um eine angeregte, persönliche Atmosphäre zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl mit 15 Personen begrenzt, Unkostenbeitrag € 19,-

Petersdorf 12, Mühldorf, 19 Uhr

ORGEL-FESTWOCHE 2016

„Non recuso laborem – ich scheue keine Mühe“, gregorianische Gesänge – Legende aurea – Orgelimprovisationen; Grazer Choralschola (Herren), Severin Praßl/Kantor, Uli Praßl/Rezitation, Christian Iwan/Orgel
Leitung: Franz Karl Praßl
Freiwillige Spende!

Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. November

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Schlicht Barock „Schneeball“
Andreas Stern & Rainer Böhm
Eintritt frei!

Ausstellungsdauer: 11.-27.11.2016,
täglich 11-18 Uhr

Lagerhalle Gleichenberger Str. 58, Feldbach, 20 Uhr

Freitag, 11. November

VERNISSAGE

20 Jahre „Arbeitende Menschen präsentieren sich als Künstler“
Eintritt frei!

Ausstellung: 12.11., 10-18 Uhr,
13. und 14.11.2016, 10-16 Uhr

Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

ERÖFFNUNG der Personale von CHARLOTTE KLEINDIENST

Druckgrafik, Malerei, Skulpturen ...
Ausstellungsdauer: 12.11.-30.12.2016
Di-So 11-17 Uhr (Feiertage geschlossen) Eintritt frei!

Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 12. November

MARTINIGANSL-ESSEN

Vorbestellung unter
Tel.: 03152/2490

Gasthaus Billek, Gniebing

PFADFINDER-FLOHMARKT

Spielsachen (keine Plüschtiere), Wintersportbekleidung und -geräte, Puzzles, Bücher, Spiele (komplett), etc. ...

Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, 9 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe LKH Feldbach

LKH, Feldbach, 10-16 Uhr

SU-PREISSCHNAPSEN

Sportunion RB PSO Auersbach

Anmeldung: Alfred Rauch,

Tel.: 0664/21 23 002

Heurigenschenke Ehrenhöfer, Auersbach, 17 Uhr

12. LIONS BALL

Louie Austen, Mixed Music Danceband, Passion Embrace Band

Tisch- und Kartenreservierungen:

Philipp Angerer, office@lionsfeldbach.at

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Sonntag, 13. November

MARTINIGANSL-ESSEN

Vorbestellung unter

Tel.: 03152/2490

Gasthaus Billek, Gniebing

MARTINIFEST des Seniorenbund –

Ortsgruppe Gossendorf

Musik: Stoariegler Musikanten

Für Speisen und Getränke sorgt der Dorfwirt Hödl mit seinem Team.

Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr

Montag, 14. November

VORTRAG

des Südoststeirischen Vereins für Heimatkunde über Kriegsgefangenschaft in der Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg mit

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner

Sparkassensaal im Tabor, Feldbach, 18 Uhr

ELTERN-KIND-BILDUNG

Nur für Männer!!!

„Warum Spielen so viel lustiger ist als Lernen!“ mit DI(FH) Klemens Franz

Dorfhaus, Wetzelsdorf, 19 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Entgrenzte Kommunikation. Hoffnung und Ängste in der Internet Gesellschaft“

Referent: Prof. Dr. Peter Vorderer, Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft, Universität Mannheim

Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 15. November



Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr (15.-17. November)

PREISVERLEIHUNG des Literaturwettbewerbes der Stadt Feldbach mit Lesung der prämierten Texte. Im Rahmen der Preisverleihung werden alle Gewinner präsentiert. Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 16. November

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr (15.-17. November)

Alfred Komarek, „Polt und die Frauen“
Bettina Wechselberger und Jörg Wolf, „Alles Musik – Welthit trifft Oper“
Christoph Bochdansky und Die Strottern, „Im Blut“

Karten: Kultur- und Tourismusbüro Feldbach, ÖT; Preise: Tageskarte € 15,-, 2-Tages-Pass (16./17.11.) € 25,-

Info, Tisch- und Platzreservierung: Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, Tel.: 03152/2202-310,

meyer@feldbach.gv.at oder puntigam@feldbach.gv.at

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. November

FACHTAGUNG

„Energieeffizienz und e-Mobilität in der Landwirtschaft“



Innovative Energiesparlösungen für die Zukunft
Anmeldung: LFI Steiermark,
Tel.: 0316/8050-1305,
zentrale@lfi-steiermark.at
Tagungsbeitrag: € 15,- (gefördert),
€ 75,- (ungefördert)
Steiermarkhof, Graz, ab 8.15 Uhr

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr (15.-17. November)

DaHier Theater – Das moderne Volkstheater in der Neuen Stadt Feldbach, „Heiratsgeschichten und Liebessachen“ „Winnetou I“ – einmal anders, ein Film von Christian und Beatrix Kögler „Europas heiliger Krieger“, Drama in 9 Szenen von Siegmund Kleinl
Karten: Kultur- und Tourismusbüro Feldbach, ÖT; Preise: Tageskarte € 15,-, 2-Tages-Pass (16./17.11.) € 25,-
Info, Tisch- und Platzreservierung: Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at oder puntigam@feldbach.gv.at
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

KOCHKURS

„Rund um den steirischen Apfel“ mit LMB Maria Leßl
Kursbeitrag: € 16,- (excl. Lebensmittel), Anmeldung bei Ortsbäuerin Waltraud Krenn, Tel.: 0664/1444399
Heurigenschenke Ehrenhöfer, Auersbach, 18.30 Uhr

Freitag, 18. November

66 JAHRE BOZNER ENGEL – THUN
Treffen Sie eine Künstlerin von Thun
Altstadtladen, Feldbach, zu den Öffnungszeiten

LITERATURETREFF

Stadtbibliothek, Feldbach, 18 Uhr

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Die Lebenshilfe Feldbach präsentiert und verkauft ihre eigenen Werke; eine Veranstaltung von Notariat Künzel-Painsipp und Apotheke & Drogerie König
Notariat Künzel-Painsipp, Feldbach, 18.30 Uhr

LEITERSDORFER ADVENTZAUBER

... der Adventmarkt für alle Sinne! (bis Sonntag, 20. November)
KOMM-Zentrum Leitersdorf, 10-18 Uhr

Samstag, 19. November

2. FLOHMARKT

Kaffeecke, gemütliches Beisammensein, handgefertigte Werkstücke der Bewohner des Betreuten Wohnen Feldbach
ehemalige Klosterkirche, Feldbach, 9-13 Uhr

ADVENTMARKT

bei Familie Vlay-Neuhold, gegenüber der Kapelle Unterweißenbach
Unterweißenbach, 9-17 Uhr

66 JAHRE BOZNER ENGEL – THUN

Treffen Sie eine Künstlerin von Thun
Altstadtladen, Feldbach, zu den Öffnungszeiten

HL. MESSE UND KIRCHENKONZERT

mit der Jungsteierkapelle Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 18.30 Uhr

PERCHTENLAUF

mit anschließender Perchtendisco
Mehrzweckhalle, Mühldorf, 19 Uhr

Sonntag, 20. November

ADVENTMARKT

bei Familie Vlay-Neuhold, gegenüber der Kapelle Unterweißenbach
Unterweißenbach, 9-17 Uhr

Dienstag, 22. November

SCHULINFOTAG der Fachschule

SILBERBERG
Bildungszentrum für Obst- und Weinbau
Silberberg 1, Leibnitz, 13.30-17 Uhr

Mittwoch, 23. November

JAZZliebe/ljubezen

JAZZORCHESTER STEIERMARK feat. KARL HEINZ MIKLIN „NEXT PAGE“ (Karlheinz Miklin/Saxophone, Komposition, Michael Abene/Arrangement, Jazzor-

chester Steiermark - Leitung Sigi Feigl)
Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 25. November

„MITEINANDER ADVENT LEBEN“

Feierliche Eröffnung des Feldbacher Advents
Rathaushof, Feldbach, 17-21 Uhr

ADVENTLESUNG

der Vulkanland Dichtergilde
Freiwillige Spende!
Kultursaal, Mühldorf, 19 Uhr

Samstag, 26. November

ADVENTMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

MATURABALL

der HLW Feldbach unter dem Motto „Multicolore - Ab ins bunte Leben“
Arena, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 27. November

GOSENDORFER KRIPPENWEG

Eröffnung des Gossendorfer Krippenwanderweges
14 Uhr Krippe Kulmburg Steßl
16 Uhr Krippe Kegelbahn Höflach



WEIHNACHTELN

Woazockern, Leitersdorf, 14-20 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

des Jugendblasorchesters und der Jungsteierkapelle Feldbach
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 17.30 Uhr

Dienstag, 29. November

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Breitbandausbau
für alle Bürger der Neuen Stadt
Feldbach
Vortrag mit Mag. Gerald Reischl von
ORF-Futurezone
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 30. November

INFORMATIONSEBEND

für die Eltern
der 4. Volksschule-Klassen
**NMS I, Klasse 2a/1. Stock, Feldbach,
19.30 Uhr**

TAG DER OFFENEN TÜR

NMS I/Sport-NMS, Feldbach, 8 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember

TAG DER OFFENEN TÜR

NMS I/Sport-NMS, Feldbach, 8 Uhr

LESUNG mit Eva Rossmann aus ihrem
neuesten Krimi „Gut, aber tot“
Karten: Stadtbibliothek, Kultur- und
Tourismusbüro Feldbach;
Preise: € 8,-, ermäßigte Karten für
Leser der Stadtbibliothek € 5,-
Stadtbibliothek, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 2. Dezember

ADVENTLESUNG

der Vulkanland Dichtergilde
Freiwillige Spende
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr

KABARETT Paul Pizzera

„Sex, Drugs & Klei'n Kunst“

AUSVERKAUFT!

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 3. Dezember

ADVENTMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

NIKOLAUSFEIER

mit Einzug und Segnung des Heiligen
Nikolaus

Rathaus, Feldbach, 16 Uhr

Sonntag, 4. Dezember

ADVENTKONZERT

der Evangelischen Kirche
Es singt der Kammerchor der Städti-
schen Musikschule der Stadt Feldbach
Stimmbildung: Prof. Mag. Anna
Lobovsky
**Evangelische Kirche, Feldbach,
9.30 Uhr**

BARBARAKONZERT der Artillerie-Tradi-
tionskapelle Von der Groeben
Stadtpfarrkirche, Feldbach

KRAMPUSMARKT der FF Leitersdorf
**Feuerwehrhaus, Leitersdorf,
16.30 Uhr**

KRAMPUSMARKT der FF Feldbach
Hauptplatz, Feldbach, ab 9 Uhr

Montag, 5. Dezember

MONTAGSAKADEMIE

„Zur Missbrauchskrise in der katholi-
schen Kirche“

Referent: Pater Klaus Mertes SJ,
Direktor am Kolleg St. Blasien
**Aula im Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 6. Dezember

KABARETT Markus Hirtler als Ermi Oma
„Ärger Therapie“

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kul-
tur- und Tourismusbüro Feldbach, alle
Raiffeisenbanken, ÖT; Preis: € 26,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 8. Dezember

ADVENTMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

Samstag, 10. Dezember

ADVENTMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr

Sonntag, 11. Dezember

WEIHNACHTSMARKT am Bauernhof
Imkerei Rauch, Oedt, 13 Uhr

WEIHNACHTSTURNEN

des TUS Feldbach
Turnhalle, Feldbach, 15 Uhr


WEIHNACHTSWUNSCHKONZERT

der Stadtmusik Feldbach
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Samstag, 17. Dezember

ADVENTMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach, 10-19 Uhr



Feldbacher Advent NEUE STADT
FELDBACH
„Miteinander Advent leben“
Stimmungsvoller **Adventmarkt im Rathaushof**
www.feldbach.gv.at
www.feldbach-tourismus.at
Jeden Adventsamstag und 8. Dez. 10 - 19 Uhr

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

NEUE STADT
FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

15. bis 17. November 2016
im Zentrum Feldbach

Tickets:

15. November: Eintritt frei

16. und 17. November: je € 15,-

2-Tages-Pass: € 25,-

Kartenverkauf:

Kulturbüro, Tourismusverband Feldbach, Ö-Ticket

Infos, Tisch- und Platzreservierungen:

Kulturbüro Feldbach, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach

Tel: 03152/2202-310, Mail: kultur@feldbach.gv.at

www.facebook.com/Stadtfeldbach

www.feldbach.gv.at

Ausstellung von Charlotte Kleindienst

Eröffnung der Personale

11. November 2016

Kunsthalle Feldbach, 19.30 Uhr

Druckgrafik, Malerei, Skulpturen ...

Ausstellungsdauer:

12.11.-30.12.2016, Di-So 11-17 Uhr
(Feiertage geschlossen)



Charlotte Kleindienst

Personale

Druckgrafik, Malerei, Skulptur ...

Ausstellungseröffnung: Freitag, 11.11.2016, 19.30 Uhr

Kunsthalle, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach

Dauer der Ausstellung: 12.11.-30.12.2016 (Feiertage geschlossen)

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr

Maturabälle in der Arena Feldbach



Kindertennis und Fußball in Oberweißenbach

Michelle Hofmeister und Eva Eibl haben im Jahr 2016 ehrenamtlich für 16 Kinder aus Oberweißenbach Tennis- und Fußballtrainings

organisiert. Auf Eigeninitiative der beiden wurde jede Woche mit den Kindern trainiert und gespielt. Alle Kinder haben viel gelernt und hat-

ten Spaß. Kinder, Eltern und der ESV Oberweißenbach bedankten sich bei Michelle Hofmeister und Eva Eibl für die coole Leistung.



Umstrukturierung bei den Vulkanland Volleys

Bei den Vulkanland Volleys hat es turbulente Wochen und Monate gegeben. Waren die Damen eben noch im Playoff zur 1. Bundesliga, so kann man sie nun in der 1. Gebietsliga anfeuern. Nach den wohl erfolgreichsten Jahren in der Geschichte der Sektion Volleyball wurde klar analysiert. Einige Spieler hatten vor, den Verein aufgrund des Aufwandes zu verlassen, andere wiederum wollten ihre Karriere beenden. Und die Erkenntnis, dass man bei den Damen viel zu stark für die 2. Bundesliga, jedoch

noch zu „leicht“ für die 1. Liga war, führte dazu, vorerst auf Volleyball auf höchstem Niveau zu verzichten. Zu groß wären der Aufwand und infolge dessen wohl auch die Kosten, um die nächste Stufe zu erklimmen.

Auch wenn die Vulkanland Volleys sich glücklich schätzen können, tolle Sponsoren und Partner zu haben, so würde es im Kampf gegen die „Großstädte“ am Ende wohl doch eine Herkulesaufgabe sein, den Aufstieg erneut anzupeilen.

Die neue Zielsetzung ist es, zukünftig dem Nachwuchs mehr Chancen zu geben, das Spielniveau noch zu steigern und vielleicht in ein, zwei Jahren wieder in höhere Ligen vorzustoßen. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren wurde ein nahezu radikaler Schnitt gemacht. Im ersten Heimspiel der Herren in der neuen Saison hatte das Team ein Durchschnittsalter von 19 Jahren. Die neuen Leistungsträger sind jetzt Spieler wie Flo Meyer, Max Lindenau, Michael Kaufmann, Niklas Pleunik uvm..



Auch die Integration der in Feldbach ansässigen Asylbewerber klappt vorzüglich. Mit Moussa Sherzad und Javid Yawari stehen bereits zwei Spieler aus Afghanistan in den Reihen der ersten Mannschaft.

Bei den Damen sind nur noch zwei Spieler aus der Bundesligastammformation am Werk. Zum einen die Kapitänin Anna Konrad, zum anderen die mittlerweile durch ihre Hochzeit in Götzenbrugger umbenannte Martina Müller. Florentina Trummer, Anja Hasenhütl und Sophia Kohlmeier haben ebenfalls bereits in die Bundesliga reingeschnuppert und sollen jetzt versuchen, die jüngeren Spielerinnen zu unterstützen und mit ihnen zusammen die „Mission Neustart“ angehen.

Die Vulkanland Volleys würden sich sehr freuen, wenn in Zukunft noch weitere Kinder und Jugendliche Interesse daran finden, Volleyball zu spielen. Auch bereits erfahrene Volleyballer sind natürlich herzlich willkommen, um die Teams dabei zu unterstützen, ihren neuen Weg zu gehen.

Weitere Neuigkeiten, Spieltermine etc. sind im Internet unter www.volleys.at oder [www.Facebook.com/vulkanlandvolleys](https://www.facebook.com/vulkanlandvolleys) zu finden!



Sport und Kulinarik im Freizeitzentrum

Als Alternative zum Schifahren bietet sich im Winter das Freizeitzentrum Feldbach mit der Tennishalle, der Kunsteislaufbahn und dem Hallenbad bestens an.



Die Tennishalle bietet drei Sandplätze, die täglich von 8-22 Uhr bespielt werden können. In den Weihnachtsferien ist die Tennishalle am 24./25.12. und am 31.12./01.01. geschlossen. Nach einem anstrengenden Spiel kann man im angrenzenden Tennisstüberl wieder Energie tanken.



Die Kunsteislaufbahn hat je nach Witterung von 1. Dezember bis Ende Februar 2017 geöffnet. Die Publikumslaufzeiten sind:
Mo, Do 8-13 und 14-18 Uhr
Di, Mi, Fr 8-13 und 14-17.30 Uhr
Sa 10.30-13 und 14-18 Uhr
So 9-13 und 14-18 Uhr



Das Städtische Hallenbad steht Schwimm- und Saunabegeisterten täglich von 9-21 Uhr zur Verfügung. In den Weihnachtsferien ist es von 22.-25.12. geschlossen. Das Hallenbad bietet neben der sportlichen Betätigung auch feinste Kulinarik im integrierten Baderestaurant.

Kontakt:

Leiter Freizeitzentrum:

Philipp Hausleitner
Tel.: 03152/2202-872
freizeitzentrum@feldbach.gv.at



Hallen- und Freibad:

Thallerstraße 1
Tel.: 03152/3530
Mo-So: 9-21 Uhr
(Badeschluss: 20.30 Uhr)



Tennishalle:

Resi Trammer
Tel.: 0664/1502710
tennisstüberl.feldbach@gmx.at
Mo-So: 8-22 Uhr



Bade Restaurant
by Marcel Komaricki

Reservieren Sie schon jetzt für Ihre Weihnachtsfeier!
Tel. 0664 63 61 684

Thallerstraße 1
8330 Feldbach

f / Bade-Restaurant Feldbach

Das Team des Freizeitentrums und des Baderestaurants freuen sich auf Ihren Besuch!

Feldbacher Wandertag

Am 48. Feldbacher Wandertag wurden 470 Startkarten verkauft und ca. 400 Personen haben aktiv daran teilgenommen. Es gab 12 Wandergruppen von auswärts und 6 Gruppen aus Feldbach. Die größten Gruppen waren die Europajugend Gleisdorf und der ÖAAB Gniebing-Weißenbach. Bei der Schlussveranstaltung in der Mehrzweckhalle wurden 17 Geschenkkörbe und 2 Fahrräder verlost.

Die Gewinner der Fahrräder waren Marc Ziehenberger aus Kohlberg und Karl Matzer aus Feldbach. Der älteste Wanderer war der 86-jährige Alois Trummer aus Gniebing und der am weitest angereiste Teilnehmer Eduard Steinacher aus Wien.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Alfred Rebernik, die Gewinner Marc Ziehenberger und Karl Matzer, LAbg. Cornelia Schweiner, Vzbgm. Anton Schuh und GR Christian Fürntrath

ARTE NOAH Wandertag

Der Tierschutzverein ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not hat am 25. September wieder zum Wandern aufgerufen. Ausgehend von Neumarkt a.d.R. verlief die Strecke für Tierliebhaber mit oder ohne Hund entlang der Raab flussaufwärts. Sowohl die Menschen als auch die Hunde genossen ohne jegliche Zwischenfälle die gemeinsame Wanderung bei bestem Herbstwetter. Besondere Highlights waren neben der grandiosen Tombola mit Kunstwerken im Wert von € 7.400,-, Livemusik

vom Country-Duo Herbert & Monika bei der Labestation an der Raab und von Soko Dixie beim Ziel im Gasthaus Holzmann. Der Reinerlös kommt zur Gänze dem heimischen Tierschutz zugute. ARTE NOAH bedankt sich

herzlich bei allen Teilnehmern und Helfern und bei Bgm. Ing. Josef Ober, der mit seiner Gattin zu Besuch war und dankenswerterweise wie im Vorjahr die Preisverleihung vorgenommen hat.



(v.l.n.r.): Carina Hödl, MSc, Gaby Haas, Gewinnerin des 1. Preises Annemarie Naumann, Bgm. Ing. Josef Ober, Ludwig Haas und Silvia Nagy

85 Jahre Gleichenberger Bahn

Mit einer Sonderausstellung und einem Sonderpostamt mit Sondermarke feierte der Briefmarkenverein Raabtal in einem Eisenbahnwagen in Bad Gleichenberg 85 Jahre Gleichenberger Bahn. In der Ausstellung mit Plänen, Fotografien, Fahrkarten und Zeitungsartikeln wurde die Bahngeschichte anschaulich dargestellt. Ausstellungsobjekte stellten Ria Mang, Marie-Isabell Liebe-Kreuztner, Maria Newzeller, Peter Siegl und Johann Schleich zur Verfügung.

Die Ausstellungsleitung lag in den Händen von Fredi Suppan, Franz Kornhäusl, Anton Bertl, DI Peter Köhldorfer und HR DI Heinrich Fühapter. Auf großes Interesse unter den Briefmarkensammlern stieß die Sondermarke mit dem Sonderpostamtsstempel.



Ausstellungseröffnung „85 Jahre Gleichenberger Bahn“

Unter den vielen Ausstellungsbesuchern waren die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Cornelia

Schweiner, die Bürgermeister Christine Siegl und Ing. Josef Ober und Landesbahndirektor Karl Schumet.

Bienenzuchtverein Feldbach holt 14 mal Gold bei Landesbewertung

Der Bienenzuchtverein Feldbach, mit 139 Jahren einer der ältesten Vereine der Stadt Feldbach, hat bei der Steirischen Landesbewertung 2016 sensationell abgeschnitten: 14 x Gold, 4 x Silber und 6 x Bronze. Damit ist der Feldbacher Bienenzuchtverein wieder mit Abstand der erfolgreichste der Steiermark. Die Honigernte war speziell in der Südoststeiermark gering, aber die Honigqualität ist enorm.



Die erfolgreichen Imker mit LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Helmut Buchgraber, ÖIB-Kassierin Petra Rauch, Kammersekretär Johann Kaufmann und der stolze Obmann des Bienenzuchtvereines Alois Rauch



40 Jahre „Kontaktrunde“



(sitzend v.l.n.r.): Maria Linder, Ingeborg Harmtodt, Bgm. Ing. Josef Ober, Sonja Rauch, Stefanie Pfister; (stehend v.l.n.r.): Hannelore Kainz, Astrid Pregartner, Gerlinde Weiler, Gertrude Reiter, Sophie Bertl, Barbara Mayer, Edith Jokesch

Die 1976 rund um Ingeborg Harmtodt und Stefanie Pfister gegründete Damenrunde feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Einmal monatlich treffen sich die Damen, die großteils aus der Feldbacher Wirtschaft kommen, bereits 40 Jahre lang im Café Pfister, um in einer geselligen Runde Erfahrungen und Gedanken auszutauschen. Dabei steht auch immer der

soziale Gedanke im Vordergrund und spenden die Mitglieder der „Kontaktrunde“ stets für karitative Zwecke. Ingeborg Harmtodt übte ihre Tätigkeit als Obfrau großartige 37 Jahre aus und übergab 2013 die Vereinsführung an Sonja Rauch. Bgm. Ing. Josef Ober würdigte das soziale Engagement der Damen mit einer Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Feldbach.

Flohmarkt Betreutes Wohnen Feldbach

Die Bewohner des Betreuten Wohnens in Feldbach organisierten einen Flohmarkt in der ehemaligen Klosterkirche. In diesem schönen Ambiente konnte man neben dem Erwerb von Handarbeiten und anderen schönen Gegenständen auch Kaffee und Kuchen genießen.

Vzbgm. Anton Schuh gratulierte der Leiterin Grete Pfister und den Anbietern zur gelungenen Veranstaltung.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Kilian David Weghofer, Noel Thomas Prem, Theresa Adele Lehr, Orivan Bakr, Ibrahim Ethem Ekinici, Luna Zeiringer, Elias Walter List, Emilia Pendl, Azra Koçak, Kaja Simala, Sebastian Adam, Nidanur Satıcı, Mia Sophia Fuchs

Eheschließungen:

Hermann und Michaela Zotter, Christian und Dr. Evelyn Gartner, Ersal und Dölek Simsek

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Helmut Baumgartecker, 76 Jahre; Sigrid Grill, 74 Jahre; Ludmilla Gütl, 92 Jahre; Karl Kleindl, 81 Jahre; Herbert Kronfuss, 62 Jahre; Johanna Scheucher, 85 Jahre; Maria Trummer, 90 Jahre

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenzel: Feldbach, Edelsbach, Palldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Palldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

29./30.10.	Dr. Kowatsch
01.11.	Dr. Fink
05./06.11.	Dr. Wagenhofer
12./13.11.	Dr. Hafner
19./20.11.	Dr. Spitzer
26./27.11.	Dr. Kowatsch
03./04.12.	Dr. Fakur
08.12.	Dr. Spitzer
10./11.12.	Dr. Hafner
17./18.12.	Dr. Wagenhofer

Dienstsprenzel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

29./30.10.	Dr. Rauch
01.11.	Dr. Schadelbauer
05./06.11.	Dr. Schöner
12./13.11.	Dr. Krisper
19./20.11.	Dr. Rauch
26./27.11.	Dr. Matschiner
03./04.12.	Dr. Schöner
08.12.	Dr. Stradner
10./11.12.	Dr. Schadelbauer
17./18.12.	Dr. Matschiner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

28.10.-04.11.	Mariahilf
04.11.-11.11.	Leonhard
11.11.-18.11.	Mariahilf
18.11.-25.11.	Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

25.11.-02.12.	Mariahilf
02.12.-09.12.	Leonhard
09.12.-16.12.	Mariahilf
16.12.-23.12.	Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Palldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

29./30.10. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

01.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

05./06.11. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

12./13.11. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

19./20.11. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

26./27.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

03./04.12. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

08.12. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

10./11.12. Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

17./18.12. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. Dezember 2016



Foto: Michael



Technologie-Journalist
Gerald REISCHL

Mag. Gerald Reischl (*1968) ist seit 1989 journalistisch tätig, war 25 Jahre im „Bauer“-Medienhaus tätig, wo er in den vergangenen fünf Jahren Chefredakteur und Leiter des Portals futurezone.at war, das er zur führenden Technologie-Nachrichtenseite des Landes machte. Mit Jänner 2018 wurde Reischl Geschäftsführer der ORF Mediaservice GmbH und Leiter des ORF Startup-Campus.

FELDBACH

BREITBANDSYMPOSIUM

Di, 29. November
19 Uhr, ZENTRUM Feldbach

„Feldbach baut die Zukunft mit guten Verbindungen!“



Vortrags-Titel:

Der Stoff aus dem die Zukunft ist!
Wie das Web die Wirtschaft und unseren Alltag verändert!

■ **Großworte Dr. Christian BUCHMANN**

Landesrat für Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur in der Steiermark

■ **Impulsvertrag von Gerald REISCHL**

Technologie-Journalist & Bestsellerautor
Titel: Der Stoff aus dem die Zukunft ist!

■ **Infostände**

für Private und Geschäftskunden vor Ort

Eintritt frei!

Phase 1

2016/17

Flächendeckender Breitbandausbau – bereits im Gange

Phase 2

2017/18

Direktanschluss mit Lichtwellenleiter für Private und Betriebe – in Vorbereitung

Feldbachs Weg zum Breitband